

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

zuletzt geändert am 8. April 2024 (betrifft nur Geschäftskunden) und am 15. Februar 2024

1. Allgemein

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("**AGB**") legen die Bedingungen für die Erbringung von Dienstleistungen durch Vivid Money S.A. an Sie fest, einschließlich der Nutzung **eines Vivid-Kontos, einer Vivid-Karte und der Ausführung von Zahlungstransaktionen** in diesem Zusammenhang. Bevor Sie die Vivid Zahlungsdienste nutzen können, müssen Sie folgende Bedingungen erfüllen:

- a. die Richtigkeit der angegebenen Informationen zu bestätigen, diese AGB zu lesen und Ihr Einverständnis mit ihnen zu bestätigen, indem Sie die Anmeldung durchführen und die Vivid Zahlungsdienste nutzen;
- b. die Vivid App- und Web-Bedingungen der Vivid Money GmbH zu akzeptieren; und
- c. uns die Unterlagen, Fotos und Informationen zur Verfügung zu stellen, die wir in angemessener Weise anfordern, um unseren gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

1.2. Diese AGB schließen alle Ergänzungen durch Verweis ein.

1.3. Sobald Sie die Anmeldung abgeschlossen haben und unsere internen Prüfungen bestanden haben, stellen wir Ihnen die Vivid Zahlungsdienste zur Verfügung.

1.4. Sie bestätigen, dass Sie bei der Anmeldung zu den Vivid Zahlungsdienste korrekte, wahrheitsgemäße und aktuelle Informationen und Dokumente angegeben haben. Sie verpflichten sich, uns unverzüglich zu benachrichtigen, wenn sich Ihre Angaben ändern. Sie tragen alle Verluste, die durch die Vorlage ungültiger, ungenauer oder veralteter Informationen und Dokumente entstehen.

2. Aufsichtsrechtliche Informationen

2.1. Diese AGB gelten zwischen Ihnen als Einzelperson oder als Einzelunternehmer*in oder der juristischen Person, die Sie vertreten (der "**Kunde**", "**Sie**" oder "**Ihr**") und Vivid Money S.A. ("**Vivid**", "**wir**", "**uns**" oder "**unser**"). Vivid Money S.A. ist eine in Luxemburg gegründete Aktiengesellschaft (société anonyme), die im Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg unter der Nummer RCS B234303 eingetragen ist und deren eingetragener Sitz sich in 21 Rue Glesener, L-1631, Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg befindet. Vivid Money S.A. ist die Emittentin des E-Geldes auf Ihrem Vivid-Konto und erbringt die Zahlungsdienste im Zusammenhang mit Ihrem Vivid-Konto. Vivid ist vom luxemburgischen Finanzminister zugelassen und wird von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde für den Finanzsektor, der Commission de Surveillance du Secteur Financier ("**CSSF**"), als E-Geld-Institut gemäß dem Gesetz vom 10. November 2009 über Zahlungsdienste in seiner geänderten Fassung (das "**Gesetz von 2009**") für die

Ausgabe, den Vertrieb und den Rückkauf von E-Geld und die Ausgabe von Zahlungsinstrumenten beaufsichtigt. Wir sind im Register der E-Geld-Institute der CSSF unter der Nummer W00000015 eingetragen, welches auf der [Website der CSSF](#) eingesehen werden kann.

2.2. Die Vivid-Karten sind von Vivid herausgegebene Zahlungsinstrumente des jeweiligen Zahlungssystems. Mit der Zustimmung zu diesen AGB erklären Sie sich auch mit den entsprechenden Bedingungen für Vivid Karten einverstanden, die in Anhang 1 zu diesen AGB enthalten sind.

2.3. Wir unterliegen auch den Vorschriften des Gesetzes von 2009, das die Vorschriften der EU-Richtlinie 2015/2366 über Zahlungsdienste im Binnenmarkt ("**PSD 2**") und der EU-Richtlinie 2009/110/EG über die Aufnahme, Ausübung und Beaufsichtigung der Tätigkeit von E-Geld-Instituten ("**EMD 2**") in luxemburgisches Recht umsetzt.

3. Beginn, Laufzeit und Ihre Vivid Konten

3.1. Das durch diese AGB geregelte Vertragsverhältnis zwischen Ihnen und Vivid beginnt an dem Tag, an dem Vivid Ihnen über die Vivid-App oder das Vivid-Web oder auf andere Weise bestätigt, dass Ihr erstes Vivid-Konto genehmigt wurde, und dauert an, bis es gemäß dieser AGB beendet wird.

3.2. Ihr Vivid-Konto ist ein E-Geld-Konto, auf dem E-Geld gespeichert ist, das Vivid Ihnen im Gegenzug für den Erhalt von Geldern von Ihnen ausgestellt hat, oder das von Dritten übertragen wurde.

3.3. Wenn Sie ein Privatkunde sind, gelten die folgenden zusätzlichen Bedingungen:

- a. Ihr Vivid-Konto kann in der Vivid-App als "Pocket" bezeichnet werden;
- b. Das erste Vivid-Konto in EUR, das Sie eröffnen, wird "Main Pocket" genannt;
- c. die Gesamtzahl der Vivid-Konten, die Sie eröffnen können, hängt von unserem Preisplan ab, der in Anhang 2 (Unsere Gebühren für Privatkunden) enthalten ist;
- d. Wir behalten uns das Recht vor, die maximale Anzahl der Vivid-Konten, die in den jeweiligen Preisplänen genannt sind, nach vorheriger Ankündigung gemäß dieser AGB zu ändern, und wir behalten uns dementsprechend das Recht vor, Konten zu schließen, die über die Anzahl in dem von Ihnen genutzten Preisplan hinausgehen;
- e. wir können die Funktionalität einiger Vivid-Konten auf bestimmte von uns angebotene Vivid-Zahlungsdienste beschränken, so dass sie nicht in Verbindung mit anderen Vivid-Zahlungsdiensten verwendet werden können, was Ihnen in der Vivid-App mitgeteilt wird.

3.4. Das Vivid-Konto kann von Ihnen für folgende Leistungen genutzt werden:

- a. Top Ups;
- b. Kontotransaktionen; und
- c. Kartentransaktionen.

3.5. Wenn Sie Privatkunde sind, haben Sie die Möglichkeit, ein oder mehrere gemeinsam genutzte Konten (die "**gemeinsam genutzten Konten**", in der App auch "Konten Teilen" genannt) einzurichten, indem Sie einem oder mehreren anderen

Vivid-Privatkunden durch Vollmacht oder auf andere Weise Zugriffs- und gegebenenfalls Verfügungsberechtigungen (das "**Zugriffsrecht**") in Bezug auf Ihr spezifisches Vivid-Konto erteilen. Die Einräumung eines Zugriffsrechts führt nicht dazu, dass die gemeinsam genutzten Konten zu herkömmlichen Gemeinschaftskonten werden, bei denen die anderen Privatkunden zusammen mit Ihnen gemeinsame Inhaber der Vivid-Konten und der darauf befindlichen Guthaben sind. Die Guthaben auf den Vivid-Konten bleiben wirtschaftlich allein Ihnen zugewiesen. Im Rahmen eines Zugriffsrechts wird den anderen von Ihnen genannten Privatkunden lediglich ein Zugriffs- und ggf. Verfügungsrecht eingeräumt. Dementsprechend gilt jede Zahlung von den Gemeinschaftskonten als eine Zahlung in Ihrem Namen, unabhängig davon, wer die Zahlung autorisiert hat. Gleichermaßen gilt jede eingehende Überweisung auf die Gemeinschaftskonten als Gutschrift zu Ihren Gunsten. Wir können die Anzahl der Zugriffsrechte, die der Kunde in Bezug auf gemeinsam genutzte Konten erteilen kann, begrenzen. Der Kunde kann die Anzahl der möglichen Zugriffsrechte für gemeinsam genutzte Konten jederzeit in der Vivid-App einsehen.

3.6. Indem Sie die Anweisungen in der Vivid-App befolgen, können Sie jederzeit die folgenden Arten von Zugriffsrechten in Bezug auf Ihre gemeinsam genutzten Konten gewähren und widerrufen:

- a. Zugriffsrechte, die es anderen Privatkunden ermöglichen, auf Einzelheiten des Kontostands, der Kontoauszüge und aller Transaktionsdetails des gemeinsam genutzten Kontos zuzugreifen (und Sie ermächtigen Vivid ausdrücklich, solche dem Berufsgeheimnis unterliegenden Informationen an die von Ihnen benannten Kunden weiterzugeben); und
- b. Die oben beschriebenen Zugriffsrechte in Verbindung mit dem Recht, über das elektronische Geld auf Ihren gemeinsam genutzten Konten zu verfügen, ermöglichen es anderen Privatkunden, Aufladungen, Kontotransaktionen oder Kartentransaktionen bezüglich dieser gemeinsam genutzten Konten zu genehmigen.

3.7. Die Zugriffsrechte in Bezug auf das gemeinsam genutzte Konto erlöschen, wenn einer der folgenden Punkte eintritt:

- a. Beendigung dieser AGB aus Gründen des Rechtsverhältnisses zwischen uns und Ihnen oder dem anderen Privatkunden, dem Sie die Zugriffsrechte erteilt haben;
- b. Ihr Tod oder Ihre Geschäftsunfähigkeit oder des anderen Privatkunden, dem Sie die Zugriffsrechte erteilt haben;
- c. Sie entfernen oder ändern die Art der Zugriffsrechte in der Vivid-App für einen bestimmten Privatkunden; oder
- d. Sie wählen einen Plan gemäß Anhang 2 (Unsere Gebühren für Privatkunden), der nur eine begrenzte Anzahl von gemeinsam genutzten Konten oder gar keine Gemeinschaftskonten zulässt.

3.8. Um alle verfügbaren Funktionen nutzen zu können, müssen Sie uns möglicherweise zusätzliche Informationen zur Verfügung stellen.

3.9. Wenn wir E-Geld für Sie halten, ist das Halten der dem E-Geld entsprechenden Gelder durch uns nicht dasselbe wie das Halten von Geld für Sie durch eine Bank, da (a) die Gelder, die wir im Tausch gegen E-Geld erhalten haben, entweder auf einem oder mehreren getrennten Konten bei Kreditinstituten getrennt von unseren eigenen Geldern verwahrt oder in sicheren, risikoarmen Vermögenswerten gemäß den Anforderungen des

Gesetzes von 2009 angelegt werden; (b) Ihr E-Geld nicht verzinst wird; und (c) Ihr E-Geld nicht durch das Einlagensicherungssystem des Fonds de Garantie des Dépôts Luxembourg ("**FGDL**") gedeckt ist.

3.10. Sie können elektronisches Geld nur in einer unterstützten Währung auf Ihrem Vivid-Konto speichern. Die Liste der unterstützten Währungen finden Sie in Anhang 2 (Unsere Gebühren für Privatkunden) und Anhang 3 (Unsere Gebühren für Geschäftskunden).

3.11. Wir können Ihren Zugang zum Vivid-Konto, der Vivid-Karte und/oder den Vivid-Zahlungsdiensten in folgenden Fällen einschränken:

- a. aus berechtigten Gründen, die die Sicherheit des Vivid-Kontos oder der Vivid-Karte betreffen;
- b. bei begründeten Verdachtsmomenten für eine nicht autorisierte und/oder betrügerische Nutzung des Vivid-Kontos oder der Vivid-Karte;
- c. falls wir feststellen, dass das Risiko besteht, dass Sie nicht in der Lage sind, Ihre Zahlungsverpflichtungen uns gegenüber zu erfüllen;
- d. falls wir dies aufgrund einer lokalen oder ausländischen gesetzlichen, regulatorischen oder vertraglichen Bestimmung oder aufgrund einer Entscheidung, Aufforderung oder Anweisung einer lokalen oder ausländischen Behörde (einschließlich Aufsichts- und Justizbehörden) tun;
- e. falls wir die Bereitstellung aller oder einiger Vivid Zahlungsdienste für unsere Kunden einstellen, vorbehaltlich einer vorherigen Mitteilung an Sie gemäß den Bestimmungen dieser AGB; oder
- f. Sie haben die Vivid Zahlungsdienste seit mindestens 3 Jahren nicht mehr genutzt.

Wenn wir Ihren Zugang in solchen Fällen einschränken, werden wir Sie über die Vivid-App oder auf andere Weise unter Angabe der jeweiligen Gründe für die Sperrung möglichst vor der Sperrung, spätestens aber unmittelbar danach informieren und Sie an unseren Kundendienst verweisen. Wir werden Sie nur dann informieren, wenn diese Benachrichtigung keinen Verstoß gegen rechtliche Verpflichtungen darstellt.

Vivid wird die Einschränkung aufheben und Ihren Zugang zum Vivid-Konto, zur Vivid-Karte und/oder zu den Vivid-Zahlungsdiensten wiederherstellen, wenn die Gründe für die Einschränkung nicht mehr bestehen. Wir werden Sie hiervon unverzüglich in Kenntnis setzen. Wir können Sie um zusätzliche Informationen oder Unterlagen bitten, um sicherzustellen, dass wir den Zugang zu Ihrem Konto wiederherstellen oder Einschränkungen aufheben können.

Vivid kann einem Kontoinformationsdienst oder einem Zahlungsauslösedienst den Zugriff auf das Vivid-Konto untersagen, wenn objektive und hinreichend begründete Gründe im Zusammenhang mit einem nicht autorisierten oder betrügerischen Zugriff auf das Konto durch den Kontoinformationsdienst oder den Zahlungsauslösedienst, einschließlich der nicht autorisierten oder betrügerischen Auslösung eines Zahlungsvorgangs, dies rechtfertigen.

4. Die Vivid App und das Vivid Web

4.1. Die Vivid-App ist die mobile Anwendung, mit der Sie auf unsere Vivid-Zahlungsdienste sowie auf die von unseren verbundenen Unternehmen und Drittanbietern angebotenen Dienste zugreifen können. In der Vivid-App können Sie beispielsweise ein Vivid-Konto eröffnen, eine Vivid-Karte bestellen, Informationen und Dokumente für die Identitätsprüfung bereitstellen, Vivid-Zahlungsdienste in Anspruch nehmen usw.

4.2. Wenn Sie ein Geschäftskunde sind, können einige (aber nicht notwendigerweise alle) Funktionen der Vivid-App und andere Funktionen der Vivid-Zahlungsdienste auch über eine über das Internet zugängliche Webseite ("**Vivid Web**") für Sie verfügbar sein. Es kann jedoch erforderlich sein, dass Sie die Vivid App installieren, um vollen Zugang zu unseren Dienstleistungen zu haben und sich über die durchgeführten Transaktionen zu informieren, und Sie sind allein dafür verantwortlich, wenn Sie dies nicht tun.

4.3. Wir arbeiten kontinuierlich mit der Vivid Money GmbH, dem Eigentümer und Entwickler der Vivid App und Vivid Web, zusammen, um die Funktionalität der Vivid App und der Vivid Zahlungsdienste, die wir über die Vivid App oder Vivid Web anbieten, zu verbessern und anzupassen, und wir und/oder die Vivid Money GmbH behalten uns das Recht vor, deren Funktionalität von Zeit zu Zeit zu ändern. Um die neuen Funktionen nutzen zu können, kann es erforderlich sein, dass Sie neue Versionen der Vivid App installieren, das Betriebssystem Ihres Geräts aktualisieren oder unterstützte Webbrowser für Vivid Web installieren. Außerdem können wir die Unterstützung der Vivid Money App auf bestimmten Betriebssystemen oder Geräten und die Unterstützung von Vivid Web auf bestimmten Webbrowsern aus Sicherheitsgründen oder aus anderen Gründen einstellen. Wir werden uns bemühen, Sie über solche Änderungen gemäß dieser AGB vorab zu informieren.

5. Ihre Vivid Karte

5.1. Sobald Sie als Inhaber eines Vivid-Kontos akzeptiert worden sind, können Sie Ihre Vivid-Karte erhalten oder in bestimmten Fällen anfordern.

5.2. Die Ausstellung und Nutzung der Vivid Card unterliegt Anhang 1 (Bedingungen für Vivid Karten) und den geltenden Gebühren und Entgelten, die in Anhang 2 (Unsere Gebühren für Privatkunden) und Anhang 3 (Unsere Gebühren für Geschäftskunden) dieser AGB aufgeführt sind.

6. Kundensorgfaltspflichten

6.1. Während des Anmeldevorgangs werden Sie aufgefordert, bestimmte Informationen und Dokumente über Sie oder die juristische Person, die Sie vertreten, zur Verfügung zu stellen, die wir gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen und unseren internen Richtlinien und Verfahren in Bezug auf Kundensorgfaltspflichten erfassen müssen.

6.2. Sie erklären sich damit einverstanden, mit allen Anfragen zu kooperieren, die von uns oder einem unserer Drittdienstleister in unserem Namen in Verbindung mit Ihrem Vivid-Konto gestellt werden, um Ihre Identität zu identifizieren oder zu überprüfen oder Ihre Finanzierungsquellen zu bestätigen. Dies kann unter anderem beinhalten, dass wir Sie um

weitere Informationen und Dokumente bitten, die es Vivid ermöglichen, Sie oder, falls Sie ein Geschäftskunde sind, die von Ihnen vertretene juristische Person, ihre Geschäftsführer, Vertreter und wirtschaftlich Berechtigten zu identifizieren und diese Informationen zu überprüfen.

6.3. Wir behalten uns das Recht vor, den Zugang zu Ihrem Vivid-Konto und/oder den Vivid-Zahlungsdiensten zu schließen, zu beenden, auszusetzen oder einzuschränken, wenn wir nicht in der Lage sind, solche Informationen oder Dokumente zu erhalten oder zu überprüfen, oder wenn Sie unseren Aufforderungen nicht nachkommen.

6.4. Wir können die Informationen, die Sie uns zur Verfügung stellen, vertraulich überprüfen oder selbst oder über Dritte Informationen über Sie einholen. Einige der von uns oder einem Dritten durchgeführten Abfragen, wie z. B. eine Kreditprüfung, können einen weichen Fußabdruck in Ihrer Kreditgeschichte hinterlassen. Mit der Annahme dieser AGB bestätigen Sie, dass Sie damit einverstanden sind, dass wir oder ein Dritter in unserem Namen solche Überprüfungen durchführen.

6.5. Sie müssen sicherstellen, dass die uns zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente stets korrekt und aktuell sind. Sollten wir zu irgendeinem Zeitpunkt der Meinung sein, dass Ihre Informationen veraltet oder ungenau sind, können wir Sie kontaktieren und weitere Informationen oder Dokumente anfordern oder Sie auffordern, die Überprüfungsprozesse erneut zu durchlaufen. Wir haften nicht für Verluste, die dadurch entstehen, dass Sie es versäumen, Ihre Informationen und Dokumente auf dem neuesten Stand zu halten.

6.6. Wenn Sie ein Geschäftskunde sind, sind diese AGB für Sie verbindlich, aber Sie können verschiedene Kategorien von Personen ermächtigen, in Ihrem Namen Aktivitäten durchzuführen (jeder ein "**autorisierter Nutzer**" oder "**Nutzer**" und zusammen das "**Team**") wie unten angegeben, indem Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Eröffnung des Vivid-Kontos akzeptieren. Alle autorisierten Nutzer müssen über 18 Jahre alt sein und unsere Kundensorgfaltspflichten erfüllen, sofern wir dies verlangen. Die Kategorien der Nutzer (d.h. Ihre Teammitglieder) sind:

- a. *Inhaber*. Dies ist in der Regel die Person, die das Vivid-Konto zunächst im Namen des Geschäftskunden eröffnet und diese AGB ggf. gemeinsam mit Geschäftsführern oder anderen Vertretungsberechtigten im Namen des Geschäftskunden akzeptiert. Diese Person hat vollen Zugriff auf das Vivid-Konto. Diese Person ist dafür verantwortlich, auf unsere Anfragen oder Bitten um Informationen und Dokumente umgehend zu reagieren. Sie kann weitere Teammitglieder hinzufügen und die Zahlungs- und Umtauschmöglichkeiten einschränken, aber sie kann keinen weiteren Inhaber ernennen oder diesen ohne unsere Zustimmung ändern. Der Inhaber wird von uns über alle Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und aller Ergänzungen sowie über alle anderen rechtlich relevanten Mitteilungen informiert und ist dafür verantwortlich, uns zu benachrichtigen, falls Sie die vorgeschlagenen Änderungen nicht akzeptieren und das Vivid-Konto gemäß den Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen schließen möchten;
- b. *Administrator (oder Admin)*. Hierbei handelt es sich um eine Person, die vom Eigentümer oder einem anderen Administrator ernannt wird, um die Zugriffsrechte anderer autorisierter Benutzer als des Inhabers zu verwalten, einschließlich der Ernennung und Aufhebung zusätzlicher Administratorrollen, sowie um auf

Vivid-Konten zuzugreifen und/oder Zahlungen im Namen des Geschäftskunden vorzunehmen und/oder Vivid-Karten zu verwenden. Diese Person ist auch dafür verantwortlich, auf unsere Anfragen oder Ersuchen um Informationen und Dokumente unverzüglich zu antworten. Wir können den Admin über alle Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Ergänzungen sowie alle anderen rechtlich relevanten Mitteilungen informieren, jedoch kann nur der Inhaber uns mitteilen, dass Sie als Geschäftskunde diese nicht akzeptieren und das Vivid-Konto geschlossen werden soll;

- c. *Autorisierte Person.* Dies ist jede vom Eigentümer oder Administrator autorisierte Person, die auf Vivid-Konten zugreifen und/oder Zahlungen im Namen des Geschäftskunden vornehmen kann, einschließlich Karteninhaber. Autorisierte Personen können keine neuen Nutzer ernennen. Spezifische Rechte und Befugnisse, die jedem Nutzer zugewiesen werden, werden im Vivid Web oder in der Vivid App angezeigt und, soweit möglich, konfiguriert.
- d. *Karteninhaber.* Jeder, der vom Eigentümer oder Verwalter ermächtigt ist, eine Vivid Card zu verwenden, die ihm im Namen von Ihnen als Geschäftskunde ausgestellt wurde.

6.7. Wir werden alle Anweisungen von autorisierten Nutzern, die innerhalb der Grenzen ihrer bei Vivid konfigurierten Befugnisse handeln, so behandeln, als hätten Sie die Anweisungen selbst erteilt. Indem Sie diese AGB akzeptieren, sichern Sie zu und gewährleisten, dass die Person, die das Vivid-Konto beantragt, die Informationen über Sie als Geschäftskunde bereitstellt und die AGB akzeptiert, rechtlich dazu befugt ist.

6.8. Es liegt in der Verantwortung des Inhabers, einem autorisierten Nutzer die Befugnis zu entziehen oder ihm Beschränkungen aufzuerlegen (z. B. wenn er nicht mehr bei Ihnen beschäftigt ist). Wenn der Inhaber das Unternehmen verlässt, kann sich ein autorisierter Nutzer an unseren Kundendienst wenden, um einen anderen autorisierten Nutzer als Inhaber zu ernennen.

6.9. Als Geschäftskunde sind Sie für alle Handlungen oder Unterlassungen Ihrer autorisierten Nutzer so verantwortlich, als wären es Ihre eigenen. Es liegt in Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass die autorisierten Nutzer alle Sicherheitsanweisungen befolgen, auch in Bezug auf die Sicherheit der Authentifizierung und der Zahlungsinstrumente.

7. Geld auf Ihr Vivid-Konto einzahlen

7.1. Um Geld auf Ihr Vivid-Konto aufzuladen, müssen Sie eine Aufladung mit einer externen Zahlungskarte ("**Top up**") vornehmen (diese Funktion ist derzeit nur für Privatkunden verfügbar) oder eine eingehende Banküberweisung erhalten oder eine andere von uns zu diesem Zeitpunkt akzeptierte Methode verwenden.

7.2. Wir können nach angemessenem Ermessen (z. B. zur Begrenzung des Compliance-, Betrugs- oder Kreditrisikos) den Geldbetrag, den Sie über die Vivid Zahlungsdienste überweisen und/oder empfangen können, begrenzen. Um Limits aufzuheben, wo dies möglich ist, müssen Sie uns möglicherweise zusätzliche Informationen und Dokumente zur Verfügung stellen, die wir zum jeweiligen Zeitpunkt anfordern.

Top Up

7.3. Um Geld auf Ihr Vivid-Konto mit einer Zahlungskarte aufzuladen, müssen Sie die Details der Zahlungskarte in der Vivid-App speichern. Sie dürfen nur die Daten der Zahlungskarte, zu deren Verwendung Sie rechtlich befugt sind, in Ihrer Vivid-App speichern. Vivid speichert die Kartendaten, um künftige Aufladungen Ihres Vivid-Kontos zu erleichtern und um Ratenzahlungen, wiederkehrende Zahlungen und außerplanmäßige Zahlungen gemäß unseren AGB und den Ergänzungen zu den Vivid-Zahlungsdiensten, die Sie von Zeit zu Zeit beantragen können, zu veranlassen. Bezugnahmen auf Zahlungskarten umfassen Kreditkarten, Debitkarten oder andere Zahlungskarten, einschließlich und ohne Einschränkung Zahlungskarten, die in Google Pay, Apple Pay oder anderen elektronischen Geldbörsen gespeichert sind, die Sie verwenden (sogenannte gespeicherte Karten) und die von Vivid verwendet werden, um Gelder zu erhalten, gegen die wir E-Geld auf Ihr Vivid-Konto oder für andere Zwecke gemäß diesen AGB ausgeben.

7.4. Wenn Sie Ihr Vivid-Konto mit Top Up aufladen, kann eine solche Kartentransaktion aus verschiedenen Gründen angefochten und rückgängig gemacht oder Ihrem Vivid-Konto gemäß den Regeln des jeweiligen Zahlungssystems zurückbelastet werden (eine "**Rückbuchung**"). Für die Bearbeitung der Rückbuchung in Bezug auf Ihr Konto berechnen wir Ihnen die in Anhang 2 (Unsere Gebühren für Privatkunden) oder Anhang 3 (Unsere Gebühren für Geschäftskunden) festgelegte Rückbuchungsgebühr. Darüber hinaus haften Sie in vollem Umfang und allein für solche Rückbuchungen, die gemäß den Regeln des Zahlungssystems verloren gehen, und Sie ermächtigen uns, den Betrag einer solchen Rückbuchung durch Belastung Ihres Vivid-Kontos von Ihnen zurückzufordern. Sollte Ihr Vivid-Konto nicht genügend Guthaben aufweisen, um die Rückbuchung und die Aufladegebühr zu erstatten, erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir das in Ziffer 12.2 beschriebene Verfahren in Bezug auf den Betrag, den Sie uns schulden, anwenden können.

Eingehende Banküberweisung

7.5. Sie können Ihr Vivid-Konto auch aufladen, indem Sie oder Dritte eine Überweisung von einem Konto vornehmen, das Sie oder diese bei einer Bank oder einem anderen Zahlungsdienstleister führen.

7.6. Sobald wir die eingehende Überweisung erhalten haben, schreiben wir den entsprechenden Wert an E-Geld auf Ihrem Vivid-Konto gut. Die IBAN-Details Ihres Vivid-Kontos, an das das Geld zu senden ist, werden in der Vivid-App und/oder im Vivid-Web bereitgestellt. Bitte achten Sie darauf, dass Sie bei den Überweisungen die korrekten Kontodaten eingeben, damit das Geld auch bei uns ankommt. Wenn wir Ihr Geld in einer anderen Währung als der unterstützten Währung erhalten, haften wir nicht für Gebühren, Kosten, Ausgaben oder Verluste, die Ihnen entstehen können, wenn wir oder unser Dienstleister eine Währungsumrechnung vornehmen, um das erhaltene Geld in Euro als Währung Ihres Main Pockets umzuwandeln.

7.7. Sie erklären sich damit einverstanden und erkennen an, dass die IBAN-Details Ihres Vivid-Kontos nur ein Referenzinstrument sind, das von unserem Bankdienstleister zur Verfügung gestellt wird, um uns die Identifizierung der entsprechenden Zahlungsvorgänge zu ermöglichen, die in Ihrem Namen oder von Dritten durchgeführt werden. Die

IBAN-Angaben stellen kein eigenständiges Bankkonto dar und sind mit einem bestimmten, für uns geführten Bankkonto verknüpft. Dementsprechend begründen die IBAN-Daten kein Konto oder eine andere Art von Beziehung zwischen Ihnen und unserem Bankdienstleister und kommen nicht für eine Einlagensicherung oder andere Schutz- oder Entschädigungssysteme in Betracht.

8. Transaktionen

8.1. Folgendes sind "**Kontotransaktionen**":

- a. "**Vivid-Zahlung**" - dies bedeutet, dass Sie elektronisches Geld von dem Vivid-Konto eines anderen Kunden auf Ihr Vivid-Konto erhalten oder elektronisches Geld von Ihrem Vivid-Konto an das Vivid-Konto eines anderen Kunden senden; und
- b. "**Ausgehende Banküberweisung**" - dies bedeutet, dass wir E-Geld auf Ihrem Vivid-Konto einlösen und den entsprechenden Geldbetrag auf das Bankkonto des Empfängers über eine SEPA-Überweisung oder andere Zahlungssysteme, die wir zum jeweiligen Zeitpunkt unterstützen, überweisen.
- c. "**SEPA-Lastschriftzahlung**" - dies bedeutet, dass wir E-Geld auf Ihrem Vivid-Konto einlösen und den entsprechenden Geldbetrag per SEPA-Lastschriftzahlung auf das Bankkonto der Gegenpartei überweisen, wenn der Empfänger dies im Rahmen des SEPA-Lastschriftverfahrens beantragt. Im Rahmen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird eine SEPA-Lastschriftzahlung wie eine Ausgehende Banküberweisung behandelt, sofern nicht anderweitig bestimmt.

8.2. Folgendes sind "**Kartentransaktionen**":

- a. "**Abhebung an einem Geldautomaten**" - dies bedeutet, dass Sie Ihre Vivid-Karte und Ihre Karten-PIN verwenden, um Bargeld an einem Geldautomaten zu erhalten; und
- b. "**Kauf mit Karte**" - dies bedeutet, dass Sie Ihre Vivid Karte verwenden, um Waren und/oder Dienstleistungen von einem Händler zu kaufen, indem Sie die Daten Ihrer Vivid Card und/oder Ihre Karten-PIN eingeben.

Weitere Einzelheiten zu Kartentransaktionen finden Sie in Anhang 1 (Bedingungen für Vivid Karten).

8.3. Vivid kann jederzeit aus beliebigen Gründen eine Transaktion ablehnen, insbesondere wenn

- a. die in diesen AGB oder in den Anhängen zu diesen Geschäftsbedingungen festgelegten Ausführungsbedingungen nicht erfüllt sind,
- b. sich herausstellt, dass die Ausführung gegen vertragliche, gesetzliche oder sonstige rechtliche Bestimmungen verstößt,
- c. Ihre Anweisungen einen sachlichen Fehler enthalten,

- d. Sie eine Ihrer Verpflichtungen gegenüber uns oder anderen Kunden nicht erfüllen, die sich aus diesen AGB oder aus einer anderen Vereinbarung zwischen Ihnen und Vivid ergeben,
- e. der Zahlungsauftrag nicht der in diesen AGB vereinbarten Form entspricht,
- f. der Zahlungsauftrag nicht in vollem Umfang ausgeführt werden kann, insbesondere weil die auf dem Vivid-Konto verfügbaren Beträge nicht ausreichen,
- g. die für die Ausführung des Zahlungsauftrags erforderlichen Mittel nicht tatsächlich bei Vivid eingegangen sind und z.B. von Dritten zurückgehalten oder blockiert werden
- h. es den Anschein hat, dass der Zahlungsauftrag von einer nicht autorisierten Person stammt,
- i. die Entwicklung Ihrer finanziellen Lage oder einer mit Ihnen finanziell verbundenen Person die unverzügliche und vollständige Erfüllung Ihrer Verpflichtungen gefährdet,
- j. es scheint, dass die Ausführung des Zahlungsauftrags Vivid einem Haftungs- oder Reputationsrisiko aussetzt,
- k. eine örtliche oder ausländische Behörde (einschließlich Aufsichts- und Justizbehörden) die Ausführung des Auftrags untersagt,
- l. Dritte einen Anspruch auf das Guthaben auf dem Vivid-Konto geltend machen,
- m. Sie die Transaktionslimits überschreiten,
- n. die eingeleitete Transaktion eine verbotene Tätigkeit darstellen oder damit in Zusammenhang stehen könnte; oder
- o. aus irgendeinem Grund im Rahmen dieser AGB das Vivid-Konto gesperrt werden soll.

8.4. Führt die Vivid den Zahlungsauftrag nicht aus, informieren wir Sie unverzüglich, spätestens bis zum Ende des folgenden Geschäftstages, und geben nach Möglichkeit den Grund für die Ablehnung der Ausführung der Transaktion an. Beruht die Ablehnung auf sachlichen Fehlern, informiert Vivid Sie über ein Verfahren zur Berichtigung dieser Fehler. Die Angabe des Grundes oder der Hinweis auf ein solches Verfahren kann unterbleiben, wenn dies einen Verstoß von Vivid gegen gesetzliche Bestimmungen darstellen würde. Vivid kann für eine berechtigte Ablehnung eine Gebühr verlangen.

8.5. Vivid bietet virtuelle Zahlungsbelege für erfolgreiche Transaktionen, die über die Vivid-App zugänglich sind. Sie können auch Vivid-Kontoauszüge in der Vivid-App und, wenn Sie ein Geschäftskunde sind, im Vivid-Web erstellen und herunterladen. Vivid ist nicht verpflichtet, Ihnen eine physische Quittung oder eine andere schriftliche Bestätigung in Verbindung mit einer Transaktion oder einer anderen Aktion, die Sie innerhalb der Vivid-App durchführen, zukommen zu lassen.

9. Vivid-Zahlung

9.1. Sie können Ihr E-Geld an andere Vivid-Kunden unter Verwendung Ihres Vivid-Kontoguthabens senden.

9.2. Sie können einen Zahlungsauftrag zur Durchführung einer Vivid-Zahlung erteilen, indem Sie sich in der Vivid-App oder, wenn Sie ein Geschäftskunde sind, im Vivid-Web anmelden und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Bei der Zahlung an Vivid-Kunden müssen Sie den eindeutigen Kundenidentifikator des Empfängers eingeben oder aus Ihrem Adressbuch auswählen, z. B. eine Telefonnummer, einen Namen (wie im Adressbuch Ihres Mobilgeräts angezeigt), eine IBAN-Kontonummer usw., um eine Vivid-Zahlung anzufordern, die von uns ausgeführt werden soll. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass die eindeutige Kennung des Empfängers korrekt eingegeben wird. Jeder Fehler kann dazu führen, dass die Vivid Zahlung nicht erfolgreich ist, sich verzögert oder fehlgeleitet wird. Wir haften nicht für Verluste, die Ihnen durch die Eingabe eines falschen Kundenidentifikators entstehen.

9.3. Um die Anweisung für eine Vivid-Zahlung zu übermitteln, müssen Sie die eingegebenen Details bestätigen, indem Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm in Vivid folgen. Sobald Sie die Bestätigung abgegeben haben (vorausgesetzt, der Empfänger ist ein Vivid-Kunde), gilt Ihr Antrag auf Durchführung der Vivid-Zahlung als bei uns eingegangen.

Wenn der Empfänger kein Vivid-Kunde ist, generieren wir einen Link, den Sie an einen solchen Dritten weitergeben können, damit dieser sich entweder bei Vivid anmelden und eine Zahlung von Ihnen erhalten kann oder seine IBAN-Kontodaten bei einem dritten Zahlungsdienstleister angeben kann, in welchem Fall Ihre Zahlung als ausgehende Überweisung verarbeitet wird.

9.4. Sobald die Zahlungsanweisung übermittelt wurde, wird Ihr Konto belastet und Sie können die abgeschlossene Vivid-Zahlung in der Zeitleiste sehen. Wir können eine solche Zahlung möglicherweise nicht ändern oder zurückziehen. Alle Streitigkeiten, Meinungsverschiedenheiten oder Ansprüche in Bezug auf den zugrunde liegenden Kauf oder eine sonstige Transaktion werden direkt zwischen Ihnen und dem Vivid-Kunden geregelt, und wir haften Ihnen gegenüber in dieser Hinsicht in keiner Weise.

10. Ausgehende Banküberweisung

10.1. Sie können einen Zahlungsauftrag zur Ausführung einer ausgehenden Überweisung erteilen, indem Sie sich in der Vivid App und, wenn Sie ein Geschäftskunde sind, im Vivid Web anmelden und den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen. Sie müssen die Details des Bankkontos des Empfängers eingeben. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sicherzustellen, dass die Angaben zum Empfänger und zum Bankkonto des Empfängers ("eindeutige Identifikatoren") korrekt eingegeben werden. Jegliche Fehler in den Angaben können dazu führen, dass die Überweisung nicht erfolgreich ist, sich verzögert oder fehlgeleitet wird. Wir haften nicht für Verluste, die Ihnen durch die Eingabe falscher Angaben zum Bankkonto des Empfängers entstehen.

10.2. Vor der Bestätigung Ihrer Anweisung zur Ausführung der Überweisung werden Sie informiert über:

- a. das Bankkonto des Empfängers;

- b. den Betrag, den Sie dem Empfänger zukommen lassen möchten; und
- c. die Gebühren für die Banküberweisung, falls zutreffend.

10.3. Um den Auftrag zur Ausführung der Überweisung zu übermitteln, müssen Sie die eingegebenen Daten bestätigen, indem Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm in der Vivid App oder, wenn Sie ein Geschäftskunde sind, im Vivid Web befolgen.

10.4. Wenn Sie einen Auftrag zur Ausführung einer ausgehenden Banküberweisung zugunsten unserer verbundenen Unternehmen und Partner innerhalb unserer Zahlungsintegration, wie z. B. Vivid Money GmbH (Deutschland), Vivid Digital Sarl (Italien), Vivid Money BV (Niederlande) oder Stichting Vivid Money (Niederlande), erteilen, können wir diese Zahlungen in einer oder mehreren Sammelüberweisungen an ihrem Bestimmungsort und ggf. über das angegebene Zahlungssystem abwickeln. Wir werden den vorgesehenen Empfänger zeitnah über Ihren Auftrag informieren und darauf achten, dass die in Ziffer 10.6 genannten Ausführungsfristen eingehalten werden.

10.5. Der Zahlungsauftrag für eine Banküberweisung oder einer Banküberweisung über wiederkehrende Zahlungen gilt als zu dem Zeitpunkt eingegangen, zu dem Sie Ihren Auftrag erteilen, mit der Ausnahme, dass wir, wenn den Zahlungsauftrag für eine Banküberweisung an einem Tag erhalten, der kein Geschäftstag ist, oder nach 13.49 Uhr Luxemburger Zeit an einem Geschäftstag, das Recht haben, den Zahlungsauftrag für die ausgehende Banküberweisung als am nächsten Geschäftstag eingegangen zu behandeln.

10.6. Beziehen sich Aufträge auf Zahlungen in Euro, stellen wir sicher, dass der Überweisungsbetrag dem Konto des Zahlungsdienstleisters des Empfängers bis zum Ende des Geschäftstages gutgeschrieben wird, der auf den Tag folgt, an dem Ihr Zahlungsauftrag für die Überweisung als eingegangen gilt, wobei wir, wenn die Bank des Vertragspartners SEPA-Sofortüberweisungen unterstützt, versuchen werden, den Betrag innerhalb weniger Minuten an das Konto des Vertragspartners zu überweisen. Die Aufträge für Zahlungen in anderen unterstützten Währungen als dem Euro werden innerhalb der für das jeweilige Zahlungssystem üblichen Fristen bearbeitet, und wir werden Sie nach Möglichkeit über diese Fristen informieren.

10.7. Wenn die Währung des Bankkontos des Empfängers von der Währung Ihres Vivid-Kontos abweicht, nimmt der Zahlungsdienstleister der Empfänger oder gegebenenfalls wir oder unser Zahlungsdienstleister im Rahmen der Überweisung einen Währungsumtausch vor. In letzterem Fall gehen die Umrechnungsgebühren zu Ihren Lasten.

10.8. Sie können Ihren Zahlungsauftrag für eine Überweisung jederzeit vor dem Ende des Geschäftstages vor dem Datum, an dem die Überweisung ausgeführt werden soll, widerrufen. Nach diesem Zeitpunkt ist Ihre Anweisung unwiderruflich.

10.9. Sobald die Überweisung abgeschlossen ist, können Sie die abgeschlossene Überweisung in der Zeitleiste sehen.

10.10. Wenn, aus welchem Grund auch immer, die Gelder, die in eine andere Währung als die Ihres Vivid-Kontos gemäß Ziffer 10.6 umgewandelt wurden, nicht auf dem Bankkonto des Empfängers gutgeschrieben werden und in dieser anderen Währung an Vivid zurückgezahlt werden, werden sie in die Währung Ihres Vivid-Kontos umgewandelt, von dem sie ursprünglich gesendet wurden. Aufgrund der Preisunterschiede beim Kauf und Verkauf von Währungen und/oder aufgrund von Wechselkursschwankungen kann der

Betrag des E-Geldes, den Sie auf Ihr Vivid-Konto zurückerhalten, höher oder niedriger sein als der Betrag, der ursprünglich zur Durchführung der Überweisung eingelöst wurde. Gebühren und Währungsverluste, die sich aus dieser Umrechnung ergeben, gehen zu Ihren Lasten. Vivid haftet nicht für Verluste, die Ihnen in diesem Zusammenhang entstehen.

11. SEPA-Lastschriftzahlungen

11.1. Eine Lastschriftzahlung ist ein Zahlungsvorgang, der vom Zahlungsempfänger (in der Regel Ihr Händler) initiiert und dem Zahlungspflichtigen (Ihnen) belastet wird, wobei der Zahlungsbetrag vom Zahlungsempfänger festgelegt wird. Sofern diese Funktion für Ihr Vivid-Konto nicht deaktiviert ist, sind SEPA-Lastschriftzahlungen für Ihr Vivid-Konto aktiviert, so dass Zahlungsempfänger mit Zahlungsdienstleistern im SEPA-Raum Ihr Vivid-Konto mit einer SEPA-Lastschriftzahlung in Euro belasten können.

11.2. Damit SEPA-Lastschriftzahlungen mit Ihrem Vivid-Konto funktionieren, muss

- muss der Zahlungsdienstleister Ihres Geschäftspartners das SEPA-Basislastschriftverfahren verwenden und
- Sie müssen Ihrer Gegenpartei (dem Zahlungsempfänger) vor dem Zahlungsvorgang ein SEPA-Lastschriftmandat ("Mandat") erteilen. Mit dem Mandat ermächtigen Sie Vivid, von der Gegenpartei gezogene SEPA-Basislastschriften zu bezahlen und eine entsprechende SEPA-Lastschriftzahlung anzuweisen. Das Mandat muss schriftlich oder in der mit uns vereinbarten Form erteilt werden. Das Mandat muss die folgenden Angaben enthalten
 - a) eine Erklärung, mit der die Gegenpartei ermächtigt wird, Zahlungen von Ihrem Vivid-Konto im Lastschriftverfahren einzuziehen und
 - b) eine Erklärung, mit der Vivid angewiesen wird, vom Zahlungsempfänger auf das Konto des Kunden gezogene SEPA-Basislastschriften zu bezahlen.

Das Mandat muss die folgenden Autorisierungsdaten enthalten:

- Identifikation des Zahlungsempfängers
- Kennung des Zahlungsempfängers
- Angabe, ob es sich bei dem Mandat um eine einmalige oder wiederkehrende Zahlung handelt
- Ihren Namen
- Name des Zahlungsdienstleisters und Ihre IBAN . Das Lastschriftmandat kann weitere Angaben enthalten, die die Autorisierungsdaten ergänzen.

Falls Sie der Gegenpartei eine Einzugsermächtigung erteilt haben, mit der Sie die Gegenpartei ermächtigen, Zahlungen von Ihrem Konto per Lastschrift einzuziehen, weisen Sie uns gleichzeitig an, die von der Gegenpartei auf Ihr Vivid-Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Mit der Einzugsermächtigung ermächtigen Sie uns, die von der Gegenpartei gezogenen Lastschriften einzulösen. Diese Einzugsermächtigung gilt als Mandat. Die Einzugsermächtigung muss die folgenden Ermächtigungsdaten enthalten:

- Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

- Ihr Name
- Ihre IBAN.

Die Einzugsermächtigung kann zusätzliche Angaben enthalten, die die Ermächtigungsdaten ergänzen.

11.3. Das Mandat kann nur bei der Gegenpartei (dem Zahlungsempfänger) widerrufen werden.

11.4. Unabhängig davon, ob eine SEPA-Lastschriftzahlung von Ihnen autorisiert wurde oder nicht, haben Sie einen Anspruch auf Erstattung ("Erstattung") des Betrages, der von uns in Bezug auf die SEPA-Lastschriftzahlung von Ihrem Vivid-Konto abgebucht wurde, wenn Sie Ihren Antrag innerhalb von acht Wochen ab dem Datum der Abbuchung von Ihrem Vivid-Konto stellen. Ein solcher Rückerstattungsantrag erfolgt ausschließlich über die entsprechende Funktion in Ihrer Vivid-App und im Web; Sie müssen sich dazu anmelden. Wir werden den Saldo Ihres Vivid-Kontos wieder auf den Stand bringen, den er ohne die Abbuchung der Zahlung gehabt hätte. Etwaige Ansprüche der Gegenpartei gegen Sie bleiben hiervon unberührt. Das bedeutet zum Beispiel, dass Ihr Kaufpreis erneut bezahlt werden muss oder dass Ihr Händler zusätzliche Kosten in Rechnung stellen kann, da Sie die Zahlung widerrufen haben. Der Anspruch auf Erstattung nach dieser Ziffer 11.4 ist ausgeschlossen, sobald der Betrag der Lastschrift von Ihnen ausdrücklich direkt an uns autorisiert wurde.

11.5. Bei nicht autorisierten SEPA-Lastschriftzahlungen (d.h. ohne Mandat), fehlerhaften oder nicht ausgeführten SEPA-Lastschriftzahlungen richten sich Ihre Rechte nach den allgemeinen Regeln gemäß Ziffer 20.

12. Zahlung anfordern

12.1. Wenn Sie ein Privatkunde sind, können Sie eine Zahlung von Dritten anfordern, indem Sie die Telefonnummer der Gegenpartei eingeben und den Anweisungen auf dem Bildschirm in der Vivid-App folgen. Wenn die Gegenpartei ein Privatkunde von Vivid ist, kann sie eine Vivid-Zahlung an Sie in ihrer Vivid-App autorisieren. Wenn die Gegenpartei kein Privatkunde von Vivid ist, generieren wir einen Link mit Ihren Vivid-Kontodaten für Sie, den Sie mit der Gegenpartei teilen können, um eine eingehende Überweisung von deren Konto an einem anderen Ort zu veranlassen. Sie sollten diese Funktion nur für Beträge nutzen, die Ihnen geschuldet werden und die in voller Höhe zur Zahlung fällig sind.

12.2. Wenn ein Vivid-Kunde eine von Ihnen angeforderte Vivid-Zahlung autorisiert, erhalten Sie elektronisches Geld auf Ihr Vivid-Konto und wir senden Ihnen eine Benachrichtigung in der Vivid-App und zeigen die Zahlung in Ihrer Zeitleiste an.

13. Ihr Saldo und Transaktionen, die Ihren Saldo übersteigen

13.1. Sie erkennen an, dass die bei Vivid angezeigten Salden und verfügbaren Mittel nur ungefähre Echtzeitsalden und nicht die abgerechneten Salden auf Ihrem Vivid-Konto sind. Ein Echtzeit-Saldo berücksichtigt eventuell ausstehende Abbuchungen und Gutschriften nicht. Vivid wird Ihnen Informationen über ausstehende Abbuchungen und Gutschriften zur Verfügung stellen, sobald diese Informationen vorliegen. Vivid kann die Salden jederzeit anpassen, einschließlich der Neubelastung gutgeschriebener Beträge, falls Gelder nicht

bei Vivid eingehen oder Gelder von Vivid zurücküberwiesen werden, z.B. als Folge von Transaktionsrückbuchungen. Eine Transaktionsrückbuchung kann u.a. erfolgen, wenn eine Transaktionsrückbuchung auf dem für eine Aufladung (Top Up) Ihres Vivid-Kontos verwendeten Zahlungsmittel erfolgt oder wenn wir eine Rückbuchungsanforderung in Bezug auf eine eingehende Überweisung erhalten. Die Umstände, unter denen eine Rückbuchung erfolgen kann, richten sich unter anderem nach den vertraglichen oder gesetzlichen Bestimmungen, die für das verwendete Zahlungsmittel gelten (z.B. Zahlungskarten oder Bankkonten). Vivid ist nicht verpflichtet, die Gültigkeit oder Rechtmäßigkeit solcher Rückbuchungen zu prüfen, und Sie erklären sich damit einverstanden, alle Folgen solcher Rückbuchungen zu tragen.

13.2. Wenn Sie aus irgendeinem Grund eine Transaktion durchführen, die das verbleibende Guthaben auf Ihrem Vivid-Konto übersteigt (zum Beispiel, aber nicht ausschließlich in dem Fall, im Fall einer Abweichung des Betrags der Kartentransaktion zwischen dem Autorisierungsdatum und dem Abrechnungsdatum), wird Ihr Kontostand auf Null gesetzt und wir informieren Sie über den Betrag, den Sie uns schulden. Sie erklären sich damit einverstanden, Ihrem Vivid-Konto unverzüglich den zur Deckung erforderlichen Betrag hinzuzufügen, wobei diese Beträge ohne vorherige Benachrichtigung fällig sind. Falls Sie dies nicht tun:

- a. können wir Ihre anderen Vivid-Konten belasten, auch in anderen unterstützten Währungen, indem wir eine Währungsumrechnung vornehmen;
- b. können wir unser Recht auf Aufrechnung in Bezug auf die Ihnen geschuldeten Beträge ausüben;
- c. können wir ein Rückbuchungs- oder Rückgabeverfahren für eine bestimmte Transaktion einleiten, die den Restsaldo übersteigt;
- d. können wir Inkassomaßnahmen zu ergreifen, einschließlich unter anderem die Beauftragung eines Inkassobüros oder Anwalts, oder die Forderung gerichtlich verfolgen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihnen die Kosten in Rechnung zu stellen, die uns in Verbindung mit Inkasso- und Durchsetzungsmaßnahmen angemessenerweise entstehen;
- e. Wenn Vivid Sie auffordert, einen Top Up vorzunehmen, um einen fälligen Betrag an Vivid zu begleichen, und Sie dies nicht innerhalb von 7 Werktagen tun, ermächtigen Sie uns, eine Zahlungstransaktion für den fälligen Betrag von einer Ihrer Zahlungskarten oder Bankkonten bei Dritten einzuleiten.

14. Werbeaktionen

Von Zeit zu Zeit können wir oder gegebenenfalls unsere verbundenen Unternehmen, Partner oder Dienstleister Empfehlungsprogramme, Rückvergütungen, Anreize für die Einladung von anderen zur Nutzung der Vivid Zahlungsdienste, Gewinnspiele oder andere Werbeaktionen anbieten. Belohnungen, Punkte, Boni oder andere Anreize im Rahmen solcher Werbeaktionen unterliegen den zu diesem Zeitpunkt geltenden Bedingungen, falls vorhanden, und ansonsten unserem alleinigen Ermessen. Wir behalten uns das Recht vor, solche Werbeaktionen jederzeit zu ändern, auszusetzen oder einzustellen.

15. Sicherheit

15.1. Sie müssen sicherstellen, dass Sie alle angemessenen Maßnahmen ergreifen, um:

- a. sicherzustellen, dass Ihr Mobiltelefon und Ihr Kennwort zum Entsperren Ihres Mobiltelefons sicher aufbewahrt werden;
- b. sicherzustellen, dass der Passcode für die Vivid-App und das Vivid-Web sicher und geschützt ist;
- c. sicherzustellen, dass die PIN für Ihre Vivid Karte und andere eindeutige Nummern (einschließlich CVC, Ablaufdatum und Kartenummer) sicher und geschützt aufbewahrt werden;
- d. die Sicherheitstipps und -vorschläge zu befolgen, die wir von Zeit zu Zeit veröffentlichen.

15.2. Zur Klarstellung umfasst die Anforderung in Ziffer 14.1 unter anderem folgende Punkte:

- a. die Vivid-App oder das Vivid-Web, die den Zugang zu den Vivid-Zahlungsdiensten ermöglichen, jedes Mal zu schließen, wenn Sie sie nicht benutzen;
- b. das Mobiltelefon, das Sie für den Zugang zu Vivid verwenden, sicher aufzubewahren und mit einem sicheren Passwort oder einem anderen Sicherheitsmechanismus zu sperren;
- c. Ihren Passcode nicht aufzuschreiben oder jemandem mitzuteilen;
- d. Ihren Passcode regelmäßig zu ändern;
- e. wenn Sie SMS oder E-Mails, Fragebögen, Umfragen oder andere Links erhalten, in denen Sie aufgefordert werden, Ihren Passcode einzugeben, geben Sie Ihre Daten nicht an und kontaktieren Sie unseren Kundendienst;
- f. Sicherstellen, dass das/die Mobiltelefon(e) und das/die E-Mail-Konto(s), das/die Sie für die Kommunikation mit uns verwenden, sicher sind und nur Sie darauf zugreifen können, da das Mobiltelefon und die E-Mail-Adresse verwendet werden können, um Ihren Passcode zurückzusetzen oder um Informationen in Bezug auf die Sicherheit und den Zugang zu den Vivid-Zahlungsdiensten zu senden;
- g. wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt glauben, dass Ihr Passcode verloren gegangen ist, gestohlen wurde oder eine andere Person Ihren Passcode kennt oder jemand Zugang zu Ihrem E-Mail-Konto oder Ihrem Mobiltelefon hat, das Sie zur Kommunikation mit uns verwenden, informieren Sie bitte den Kundendienst;
- h. Ihre Vivid Karte sicher und geschützt aufzubewahren;
- i. Ihre Karten-PIN oder Details der Vivid Karte nicht aufzuschreiben oder jemandem mitzuteilen; und

- j. Ihre Vivid Karte zu deaktivieren ("sperrern") oder uns anderweitig zu informieren, sobald Sie glauben, dass die Sicherheit der Vivid Karte gefährdet ist, z. B. wenn sie verloren geht, beschädigt oder gestohlen wird.

15.3. Alle Transaktionen werden mit automatisierten Methoden abgewickelt, und jeder, der Ihre Zugangsdaten zu Vivid erhält oder Zugang zu einer Vivid-Karte erhält, könnte diese nutzen, um ohne Ihre Erlaubnis eine Transaktion durchzuführen. Wenn Sie einen Missbrauch, Diebstahl oder eine unbefugte Nutzung Ihres Mobiltelefons, Ihrer Vivid-Karte, Ihres Passcodes oder Ihrer Karten-PIN oder andere Aktivitäten bemerken, die Sie misstrauisch machen, müssen Sie sich an den Kundendienst wenden und, wenn möglich, die entsprechenden Sicherheitsfunktionen in der Vivid-App und im Vivid-Web aktivieren. Wenn Sie einen Identitätsdiebstahl oder einen Diebstahl von E-Geld vermuten, empfehlen wir Ihnen, sich auch an Ihre örtliche Polizei zu wenden.

16. Beschränkungen im Zusammenhang mit der Nutzung der Vivid Zahlungsdienste

16.1. Folgendes ist nicht erlaubt (die "**Verbotenen Aktivitäten**"):

- a. die Vivid-Zahlungsdienste für illegale Zwecke zu nutzen, einschließlich unter anderem für Betrug und Geldwäsche, ungesetzliche sexuell orientierte Materialien oder Dienstleistungen, gefälschte Produkte, illegales Glücksspiel, Finanzierung terroristischer Organisationen, illegaler Kauf oder Verkauf von Tabak, Schusswaffen, verschreibungspflichtigen Medikamenten, anderen kontrollierten Substanzen oder anderen gesetzlich verbotenen Produkten oder Dienstleistungen. Vivid meldet alle verdächtigen Aktivitäten und kooperiert mit den zuständigen Strafverfolgungsbehörden oder Aufsichtsbehörden;
- b. die Vivid Zahlungsdienste zu nutzen, um die von einem Händler auferlegten Nutzungsbeschränkungen für die von ihm angebotenen Dienstleistungen zu missbrauchen, auszunutzen oder zu umgehen, oder um Waren oder Dienstleistungen zu erhalten, ohne den fälligen Betrag ganz oder teilweise zu bezahlen;
- c. gegen diese AGB, die Bedingungen für Vivid Karten, und jegliche Ergänzungen (falls anwendbar) oder andere Vereinbarungen oder Richtlinien, die Sie mit Vivid vereinbart haben, verstoßen;
- d. die Vivid Zahlungsdienste zu nutzen, um gegen ein Gesetz, eine Satzung, eine Verordnung oder eine Regelung oder eine andere Form der Entscheidung oder Richtlinien von Regierungsbehörden einschließlich Gerichten zu verstoßen;
- e. das Urheberrecht, Patent, eine Marke, ein Geschäftsgeheimnis oder sonstige geistige Eigentumsrechte von Vivid oder Dritten oder das Recht auf Öffentlichkeit oder Privatsphäre verletzen;
- f. sich bei der Nutzung der Vivid Zahlungsdienste verleumderisch, bedrohend oder belästigend zu verhalten;
- g. uns falsche, ungenaue oder irreführende Informationen mitzuteilen;

- h. uns anzuweisen, in Ihrem Namen Gelder zu senden oder zu empfangen, von denen wir vernünftigerweise annehmen, dass es sich um potenziell betrügerische Gelder handelt;
- i. ein Vivid-Konto zu kontrollieren, das mit einem anderen Vivid-Konto verbunden ist, das an einer dieser verbotenen Aktivitäten teilnimmt;
- j. Ihre Geschäfte in einer Weise zu führen oder die Vivid-Zahlungsdienste in einer Weise zu nutzen, die wahrscheinlich zu Beschwerden, Streitigkeiten, Rückbuchungen, Rückbuchungen, Gebühren, Bußgeldern, Strafen oder sonstiger Haftung gegenüber Vivid, anderen Kunden, Dritten oder Ihnen führen wird oder führen kann;
- k. Ihr Vivid-Konto oder die Vivid Zahlungsdienste auf eine Art und Weise zu nutzen, die Vivid, Visa, MasterCard oder ein anderes Kartensystem oder elektronisches Geldtransfernetzwerk vernünftigerweise als Missbrauch des Kartensystems oder als Verstoß gegen die Regeln des Kartensystems oder Netzwerks ansieht;
- l. Handlungen vorzunehmen, die unsere Infrastruktur unangemessen oder unverhältnismäßig stark belasten; Viren, Trojanische Pferde, Würmer oder andere Computerprogrammerroutinen zu unterstützen, die ein System, Daten oder Informationen beschädigen, nachteilig beeinflussen, heimlich abfangen oder entziehen können; einen anonymisierenden Proxy zu verwenden; oder die Vivid Zahlungsdienste zu stören oder stören zu versuchen;
- m. Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer Unterbrechung, Aussetzung und/oder Beendigung der Dienstleistungen unserer Internetdienstanbieter, Zahlungsabwickler oder anderer Dienstleister führen können;
- n. die Vivid Zahlungsdienste nutzen, um das Verhalten von Zahlungskarten zu testen;
- o. Umgehung von Vivid-Richtlinien oder Festlegungen in Bezug auf Ihr Vivid-Konto, einschließlich unter anderem der Versuch, ein neues oder zusätzliches Vivid-Konto zu erstellen, wenn Sie Vivid bereits bestimmte unbezahlte Beträge schulden oder wenn Ihr Vivid-Konto eingeschränkt, ausgesetzt oder anderweitig mit Maßnahmen belegt wurde; Erstellung neuer oder zusätzlicher Vivid-Konten unter Verwendung von Informationen, die nicht Ihre eigenen sind (z. B. Name, Adresse, E-Mail-Adresse usw.); oder Verwendung des Vivid-Kontos einer anderen Person;
- p. unsere Mitarbeiter, Vertreter, Berater, Beteiligte eines Zahlungsvorgangs oder andere Kunden zu belästigen;
- q. sich weigern, bei einer Untersuchung/Ermittlung mitzuarbeiten oder Ihre Identität oder die von Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen zu bestätigen;
- r. die Vivid Zahlungsdienste in einer Art und Weise zu nutzen, die unserer Meinung nach eine Verletzung der geltenden Regeln für elektronische Zahlungsnetzwerke, der Regeln von Kartensystemen oder -netzwerken oder der geltenden Gesetze und Vorschriften darstellen könnte;

- s. sich zu weigern oder es versäumen, weitere Informationen oder Dokumente über Sie zur Verfügung zu stellen, die wir vernünftigerweise anfordern können;
- t. Ihr Geschäft so zu betreiben oder die Vivid Zahlungsdienste so zu nutzen, dass wir eine unverhältnismäßig hohe Anzahl von Forderungen oder Rückbuchungen erhalten;
- u. eine von einem Drittanbieter nach Wahl von Vivid bereitgestellte Kreditwürdigkeit haben, die auf ein höheres Risiko im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Dienste hinweist;
- v. Ihren Passcode oder Ihre Karten-PIN an andere weiterzugeben oder das Vivid-Konto oder die Vivid-Karte einer anderen Person zu benutzen;
- w. einen negativen Saldo in Bezug auf Ihr Vivid-Konto zu haben; und
- x. wenn Sie Geschäftskunde sind, Verbotene geschäftliche Aktivitäten zu unternehmen oder zu ermöglichen.

16.2. Wir behalten uns das Recht vor, die Durchführung einer Transaktion abzulehnen, die direkt oder indirekt mit einem Eingeschränkten Land verbunden ist.

16.3. Wenn Vivid nach eigenem Ermessen der Ansicht ist, dass Sie gegen die Bestimmungen dieser Ziffer 15 über die Beschränkungen der Nutzung der Vivid-Zahlungsdienste verstoßen haben, können wir Maßnahmen ergreifen, um uns selbst, andere Kunden und Dritte zu schützen. Die Maßnahmen, die wir ergreifen können, umfassen unter anderem:

- a. Ihren Zugang zu Ihrem Vivid-Konto oder einem oder allen Vivid-Zahlungsdiensten vorübergehend oder dauerhaft zu schließen, auszusetzen oder einzuschränken;
- b. Kontaktaufnahme mit anderen Kunden, die mit Ihnen Geschäfte getätigt haben; Kontaktaufnahme mit Ihrer Bank oder Ihrem Zahlungskartenaussteller; und/oder Warnung anderer Kunden, Strafverfolgungsbehörden oder betroffener Dritter vor Ihren Handlungen;
- c. die Aktualisierung von unrichtigen Informationen, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben;
- d. rechtliche Schritte gegen Sie einzuleiten;
- e. die Beendigung dieser AGB oder Ihres Zugangs zu den Vivid Zahlungsdiensten; und/oder
- f. eine Transaktion ganz oder teilweise stornieren.

16.4. Wenn möglich, wird Vivid Ihnen die relevanten Informationen über die auferlegten Maßnahmen zur Verfügung stellen. Es kann jedoch sein, dass wir dies in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht nicht tun können, etwa zur Vermeidung der Offenlegung von geschützten Informationen Dritter oder Beeinflussung des Verlaufs einer Untersuchung/Ermittlung.

17. Grenzwerte für Transaktionen

17.1. Wir behalten uns das Recht vor, nach unserem alleinigen Ermessen Transaktionsgrenzwerte (auch Transaktionslimits genannt) zu verhängen, die auf von uns festgelegten Kriterien basieren und nicht offengelegt werden müssen.

17.2. Wir können Sie über einige dieser Transaktionsgrenzwerte entweder in der Vivid-App oder auf der Vivid-Website informieren. Vivid kann Ihnen zu gegebener Zeit Verfahren oder Methoden zur Verfügung stellen, um solche Grenzwerte zu entfernen oder zu erhöhen. Wir behalten uns das Recht vor, die Anzeige von Transaktionsgrenzwerte in Vivid zu beenden.

18. Aussetzung der Vivid Zahlungsdienste

18.1. Wir behalten uns das Recht vor, jeden Aspekt der Vivid Zahlungsdienste jederzeit zu ändern, auszusetzen oder einzustellen, einschließlich der Betriebszeiten oder der Verfügbarkeit der Vivid Zahlungsdienste oder einer Funktion der Vivid Zahlungsdienste, ohne Vorankündigung und ohne Übernahme einer Haftung, vorausgesetzt, dass Sie mindestens eine Methode zur Einlösung des E-Geldes auf Ihrem Konto behalten.

19. Unser Aufrechnungsrecht und Pfandrecht

19.1. Vivid kann alle Beträge, die Sie uns schulden, mit dem E-Geld auf Ihrem Vivid-Konto und allen anderen Beträgen, die wir Ihnen schulden, verrechnen.

19.2. Wenn wir aus irgendeinem Grund nicht in der Lage sind, unser Recht auf Aufrechnung auszuüben, können wir eine Zahlungstransaktion für den Betrag, der uns von Ihnen zusteht, von einer Ihrer gespeicherten Zahlungskarten oder Bankkonten bei dritten Zahlungsdienstleistern veranlassen.

19.3. Zur Sicherung aller bestehenden, künftigen und bedingten Forderungen gegen Sie hat Vivid ein Pfandrecht an Ihren Forderungen im Rahmen der Nutzung der Vivid Zahlungsdienste (z.B. Zahlung des Guthabens auf dem Vivid-Konto). Vivid ist berechtigt, dieses Pfandrecht ganz oder teilweise, sofort und ohne vorherige Ankündigung oder Fristsetzung an Sie geltend zu machen.

20. Haftung in Bezug auf nicht autorisierte und fehlerhafte Transaktionen

20.1. Wir gehen davon aus, dass alle Transaktionen von Ihnen autorisiert sind, es sei denn, Sie teilen uns das Gegenteil mit oder wir stellen es fest.

20.2. Wenn Sie der Meinung sind, dass eine Transaktion nicht korrekt ausgeführt oder von Ihnen nicht autorisiert wurde, müssen Sie uns unverzüglich (und falls Sie ein Privatkunde sind, spätestens innerhalb von 13 Monaten ab dem Datum der Transaktion bzw. im Falle eines Geschäftskunden innerhalb von 1 Monat) nach Bekanntwerden einer solchen Transaktion, die zu einem Anspruch führt, informieren, indem Sie sich an den Kundendienst wenden, wie im entsprechenden Abschnitt dieser AGB beschrieben. Wenn Sie uns nicht sofort nach Bekanntwerden oder innerhalb von 13 Monaten, wenn Sie ein Privatkunde sind, bzw. als Geschäftskunde innerhalb von 1 Monat, nach dem Datum der nicht genehmigten oder falsch ausgeführten Transaktion benachrichtigen, verlieren Sie

Ihren Anspruch auf Berichtigung, und wir werten Ihre mangelnde Anzeige als Genehmigung und Bestätigung und die Ihnen zur Verfügung gestellten Informationen werden als unwiderruflich richtig angesehen, so dass Sie diese Transaktionen weder direkt noch indirekt anfechten können. Wenn Sie uns nicht innerhalb von 5 Werktagen, nachdem Sie von den betreffenden Vorgängen Kenntnis erlangt haben, benachrichtigen, gilt dies als nicht unverzügliche Benachrichtigung, wie in dieser Ziffer gefordert.

Stellt sich heraus, dass eine Transaktion von Ihnen nicht autorisiert oder von uns fehlerhaft eingeleitet oder ausgeführt wurde (sofern wir nachweisen können, dass eine solche fehlerhafte Transaktion stattgefunden hat), und haben Sie uns gemäß Ziffer 19.2 unverzüglich nach Bekanntwerden, jedenfalls innerhalb von 13 Monaten nach dem Datum der nicht autorisierten Transaktion informiert, erstatten wir Ihnen vorbehaltlich der Ziffern 19.3 bis 19.7 den unberechtigt abgebuchten Betrag und ergreifen gegebenenfalls weitere Maßnahmen, um Ihr Konto wieder auf den Stand zu bringen, auf dem es sich befunden hätte, wenn die unberechtigte oder fehlerhafte Transaktion nicht stattgefunden hätte.

20.3. Unbeschadet der vorstehenden Ziffer 19.2 werden wir jedoch bei einem dringenden Verdacht auf eine nicht genehmigte Transaktion, die auf Ihr betrügerisches Verhalten zurückzuführen ist, und wenn sich dieser Verdacht auf objektive Gründe stützt, die der zuständigen Behörde mitgeteilt werden, innerhalb einer angemessenen Frist eine Untersuchung durchführen, bevor wir die Transaktion erstatten.

20.4. Wir sind nicht für Verluste verantwortlich, die durch eine unbefugte Nutzung unserer kontaktlosen Kartenzahlungsfunktion (entweder mit einer virtuellen Karte über Google Pay oder Apple Pay oder einer physische Karte) entstehen, wenn der Schwellenwert für Zahlungen, die mit dieser Funktion ohne weitere Authentifizierung durchgeführt werden können, unter 150 EUR bleibt. Die Nutzung dieser Funktion erfolgt auf Ihr eigenes Risiko. Wenn Sie das Risiko für solche kontaktlosen Kartenzahlungen nicht eingehen möchten, können Sie die Kontaktlosfunktion in Ihrer Vivid-App und Web ausschalten und Ihre Vivid Karten für Google Pay und Apple Pay auf Ihrem Telefon deaktivieren.

20.5. Sie übernehmen die Verantwortung und wir können Sie haftbar machen für:

- a. Verluste, die im Zusammenhang mit einer nicht genehmigten Transaktion entstanden sind, wenn Sie in betrügerischer Absicht gehandelt haben oder vorsätzlich oder grob fahrlässig die in Ziffer 14 genannten Verpflichtungen nicht erfüllt haben oder wenn Sie uns nicht rechtzeitig gemäß Ziffer 19.2 benachrichtigt haben; und
- b. Verluste bis zu einem Betrag von 50 EUR für jede nicht autorisierte Transaktion, die durch die Verwendung eines verlorenen oder gestohlenen Zahlungsinstruments oder durch die missbräuchliche Verwendung eines Zahlungsinstruments entstanden sind, oder wenn Sie Ihren Verpflichtungen aus Ziffer 14 nicht nachgekommen sind.

Falls wir keine starke Kundenauthentifizierung verlangen (außer in Fällen, in denen wir dazu nicht verpflichtet sind), tragen Sie keine solchen finanziellen Verluste gemäß den Buchstaben a) oder b), es sei denn, Sie, ein Nutzer Ihres gemeinsam genutzten Kontos oder Ihre autorisierten Nutzer haben betrügerisch gehandelt.

20.6. Wenn Sie ein Geschäftskunde sind, haften Sie auch für Verluste, die im Zusammenhang mit einer nicht autorisierten Transaktion entstanden sind, wenn Sie vorsätzlich oder fahrlässig gegen die in Ziffer 14 genannten Verpflichtungen verstoßen haben, sowie in dem Maße, in dem Sie einen solchen Verlust anderweitig verursacht

haben, und auch wenn Sie uns nicht rechtzeitig gemäß Ziffer 19.2 oben informiert haben. Dies schließt die Haftung für verlorene, gestohlene oder veruntreute Zahlungsinstrumente ein. Wir haften Ihnen gegenüber nicht für Verluste, die sich aus nicht autorisierten Transaktionen ergeben, wenn Sie in betrügerischer Absicht gehandelt haben oder wenn Sie Ihr Konto vorsätzlich oder grob fahrlässig nicht in Übereinstimmung mit diesen AGB genutzt haben.

20.7. Wenn Sie ein Geschäftskunde sind, obliegt es Ihnen, nachzuweisen, dass es sich bei der Zahlungstransaktion um eine nicht autorisierte Transaktion handelte oder dass sie nicht korrekt verarbeitet, aufgezeichnet oder verbucht wurde oder dass sie durch einen technischen Fehler oder einen anderen Mangel unserer Dienstleistungen verursacht wurde, der den Fehler oder die nicht autorisierte Nutzung zur Folge hatte, um Rechte gemäß Ziffer 19.3 zu haben. Darüber hinaus haften wir nicht für Verluste aufgrund von ungenau verarbeiteten oder verzögerten Zahlungsvorgängen. Die Artikel 72 und 89 der PSD2 und die entsprechenden Bestimmungen in den Umsetzungen der PSD2 gelten nicht für die Nutzung unserer Dienstleistungen, was bedeutet, dass wir Ihnen gegenüber nicht für Verluste oder Schäden in solchen Fällen haften.

21. Allgemeine Haftung

21.1. Wir haften nicht für die Nichtausführung oder mangelhafte Ausführung einer Vivid Zahlung oder einer Ausgehenden Banküberweisung, die wir in Übereinstimmung mit einer von Ihnen angegebenen eindeutigen Kennung durchgeführt haben, die sich als falsch erweist. Wir werden uns jedoch in angemessener Weise bemühen, die an dieser Transaktion beteiligten Gelder wiederzuerlangen, und können Ihnen dafür Gebühren in Rechnung stellen, einschließlich der Gebühren, die von zwischengeschalteten Banken und/oder der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers für deren Unterstützung bei der Rückverfolgung erhoben werden, sofern Sie unsere Gebühren und Auslagen in diesem Zusammenhang tragen.

21.2. Wir haften Ihnen gegenüber nicht für die ordnungsgemäße Ausführung einer Vivid Zahlung, einer Ausgehenden Banküberweisung, einer Abhebung am Geldautomaten oder eines Kaufs mit Karte, wenn wir Ihnen (und gegebenenfalls dem Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers) nachweisen können, dass der Zahlungsdienstleister des Zahlungsempfängers die Zahlung innerhalb des angemessenen Zeitraums erhalten hat. Wir werden uns jedoch auf Ihren Wunsch hin bemühen, nicht oder fehlerhaft ausgeführte Zahlungsvorgänge oder korrekt ausgeführte Ausgehende Überweisungen auf ein Konto, das als betrügerisch angesehen wird, zurückzuverfolgen und Sie über das Ergebnis unserer Suche zu informieren.

21.3. Im Falle einer fehlerhaften Ausführung eines Zahlungsauftrags kann Vivid unter Ausschluss einer Rückerstattung auch Berichtigungsmaßnahmen einleiten, soweit dies möglich ist, wenn der Zahlungsauftrag alle Informationen enthält, die erforderlich sind, um Berichtigungsmaßnahmen in Bezug auf die betreffende fehlerhafte Ausführung zu treffen, insbesondere in Fällen, in denen Vivid einen anderen als den im Zahlungsauftrag angegebenen Betrag überwiesen hat.

21.4. Wir sind Ihnen gegenüber nicht haftbar für jegliche:

- a. Verzögerung oder Nichterfüllung unserer Verpflichtungen aus diesen AGB (einschließlich Zahlungsverzögerungen) aufgrund von Ursachen, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, einschließlich unter anderem von Handlungen oder Unterlassungen von Ihnen oder Dritten, Ereignissen höherer Gewalt, Bankverzögerungen, technischen Störungen, einschließlich IT-Störungen bei den von uns eingesetzten Drittanbietern oder bei Vivid selbst, vorausgesetzt, dass eine solche technische Störung bei Vivid innerhalb von vierundzwanzig (24) Stunden behoben wird, Postverspätungen, Störungen oder Verzögerungen bei Fax- oder elektronischen Übertragungen, Unfällen, Notfällen, höherer Gewalt oder anderen ungewöhnliche oder unvorhersehbare Umständen; oder
- b. Folgeschäden oder indirekte Verluste (wie z. B. entgangener Gewinn oder entgangene Geschäftschancen), die Ihnen infolge der Nichterfüllung unserer Pflichten im Rahmen einer Transaktion entstehen; oder
- c. Verluste aufgrund von Anforderungen, die uns durch das Gesetz von 2009 auferlegt werden, oder aufgrund unserer Verpflichtungen gemäß den Gesetzen eines EWR-Staates oder einer anderen Gerichtsbarkeit.

21.5. Sie sind für alle finanziellen oder sonstigen Verbindlichkeiten verantwortlich, die Vivid, einem Vivid-Kunden oder einem Dritten entstehen, die durch Ihren Verstoß gegen diese AGB, Ihre Nutzung der Vivid-Zahlungsdienste und die Nutzung Ihres Vivid-Kontos verursacht werden oder daraus entstehen. Sie verpflichten sich, Vivid, die jeweiligen Vivid-Kunden oder Dritte für alle derartigen Haftungen zu entschädigen, soweit dies nicht durch geltendes Recht verboten ist.

21.6. Sie bleiben im Rahmen dieser AGB für alle Gebühren und sonstigen Beträge haftbar, die durch die Nutzung Ihres Vivid-Kontos und Ihrer Vivid-Karte zum jeweiligen Zeitpunkt entstehen, unabhängig von einer Kündigung, Beschränkung oder Schließung.

21.7. Sie allein sind dafür verantwortlich, alle Gesetze, Regeln und Vorschriften Ihrer spezifischen Gerichtsbarkeit zu verstehen und einzuhalten, die im Zusammenhang mit Ihrer Nutzung der Vivid Zahlungsdienste auf Sie anwendbar sein können, einschließlich, aber nicht beschränkt auf solche, die sich auf Export- oder Importaktivitäten, Steuern oder Fremdwährungstransaktionen beziehen. Sie sind gegenüber dem Staat und anderen Rechtsträgern für die Erfüllung aller steuerlichen Verpflichtungen selbst verantwortlich. Vivid ist nicht verantwortlich für die Erfüllung der steuerlichen Pflichten oder die Berechnung und Abführung der für Sie geltenden Steuern.

21.8. Sie erklären sich damit einverstanden, dass Sie uns zur Verteidigung, Erstattung, und Entschädigung verpflichtet sind, und stellen Vivid, unsere Drittanbieter, unsere Mitarbeiter oder Vertreter, die befugt sind, in unserem Namen zu handeln, von jeglichen Ansprüchen oder Forderungen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Anwaltskosten) frei, die von einem Dritten aufgrund eines Verstoßes Ihrerseits gegen diese AGB, eines Verstoßes gegen ein Gesetz und/oder der Nutzung der Vivid-Zahlungsdienste erhoben werden oder entstehen.

21.9. Keiner der Haftungsausschlüsse in diesen AGB bezieht sich auf die Haftung für Vorsatz, Betrug, unerlaubte Handlung oder grobe Fahrlässigkeit oder für sonstige Haftung, die gesetzlich nicht ausgeschlossen oder geändert werden kann.

21.10. Vivid haftet nicht für entgangenen Gewinn oder besondere, zufällige oder Folgeschäden, die sich aus diesen AGB oder anderweitig in Verbindung mit den Vivid-Zahlungsdiensten ergeben, egal aus welchem Entstehungsgrund.

21.11. Soweit gesetzlich zulässig, ist Vivid nicht haftbar und Sie erklären sich damit einverstanden, Vivid nicht für Schäden oder Verluste (einschließlich unter anderem Geld-, Firmenwert- oder Reputationsverluste, verlorene Gewinne oder andere immaterielle Verluste oder besondere, indirekte oder Folgeschäden) verantwortlich zu machen, die sich direkt oder indirekt aus den folgenden Umständen:

- a. Sie können die Vivid Zahlungsdienste aus irgendeinem Grund nicht nutzen;
- b. Verzögerungen oder Unterbrechungen bei den Vivid Zahlungsdiensten;
- c. Pannen, Bugs, Fehler oder Ungenauigkeiten jeglicher Art in der Vivid-App und der Vivid-Website;
- d. Inhalte, die Handlungen oder Unterlassungen von Dritten;
- e. eine Aussetzung oder andere Maßnahmen in Bezug auf Ihr Vivid-Konto oder die Vivid-Zahlungsdienste;
- f. eine Notwendigkeit ihrerseits, Geschäftspraktiken, Inhalte oder Verhaltensweisen zu ändern, oder Ihr Verlust oder Ihre Unfähigkeit, Geschäfte zu tätigen, als Folge von Änderungen dieser AGB oder der Richtlinien von Vivid; und
- g. rechtswidrige Handlungen und Maßnahmen Dritter, die unter Verwendung gefälschter und/oder rechtswidriger Dokumenten oder rechtswidrig erhaltener Daten durchgeführt werden.

21.12. Wenn Sie ein Geschäftskunde sind, erklären Sie sich damit einverstanden und erkennen an, dass Artikel 79(1), Artikel 81(3) und die Artikel 86, 88 bis 90, 93 und 101 des Gesetzes von 2009 sowie gleichwertige Bestimmungen in Ihrem Heimatland, die die entsprechenden Bestimmungen der PSD 2 umsetzen, nicht in vollem Umfang auf unsere Beziehung zu Ihnen anwendbar sind, selbst wenn in diesen AGB etwas anderes angegeben ist, haften wir Ihnen gegenüber nicht für Verluste oder Schäden, die Sie möglicherweise gemäß dieser Artikel und Bestimmungen erleiden.

22. Abheben von Geldern

22.1. Sie können Geldbeträge von Ihrem Vivid-Konto abheben, indem Sie eine Ausgehende Banküberweisung durchführen und eines Ihrer Bankkonten als Empfänger-Bankkonto auswählen oder eine andere verfügbare Methode verwenden, die Ihnen jeweils mitgeteilt wird.

22.2. Vivid ist nicht für die Teile des Abhebevorgangs verantwortlich, die stattfinden, sobald das Geld bei Ihrem Zahlungsdienstleister eingegangen ist, da Vivid der Zahler und nicht der Zahlungsdienstleister in Bezug auf Abhebungen ist.

23. Ihr Konto schließen

23.1. Sie können Ihr Konto entweder in der Vivid-App oder, wenn Sie ein Geschäftskunde sind, im Vivid-Web, sowie durch Kontaktaufnahme mit dem Kundenservice schließen. Wenn Ihr Vivid-Konto zum Zeitpunkt der Schließung durch Sie einen positiven Saldo aufweist, sollten Sie Ihr Guthaben vor der Schließung abheben. Wenn Ihr Vivid-Konto von uns aus den in diesen AGB genannten Gründen geschlossen wird, bemühen wir uns, Ihnen die Möglichkeit zu geben, verbleibende Guthaben von Ihrem Vivid-Konto zu überweisen, es sei denn, dies würde zu einem Verstoß gegen diese AGB oder gegen auf uns anwendbare gesetzliche oder behördliche Vorschriften führen. Vivid behält sich das Recht vor, verbleibende Guthaben auf einem geschlossenen Vivid-Konto bei der Caisse de Consignation (der luxemburgischen Staatskasse) zu hinterlegen.

23.2. Sie dürfen Ihr Vivid-Konto nicht schließen, um sich einer Untersuchung zu entziehen. Wenn Sie versuchen, Ihr Vivid-Konto zu schließen, während Vivid eine Untersuchung durchführt, kann Vivid das Konto einfrieren, um alle Parteien der Vivid-Zahlungsdienste, seine verbundenen Unternehmen oder Dritte vor jeglicher Haftung zu schützen. Sie bleiben für alle Verpflichtungen im Zusammenhang mit Ihrem Vivid-Konto haftbar, auch nachdem es geschlossen wurde.

24. Mitteilungen und Kommunikation

24.1. Sie erklären sich mit dem elektronischen Empfang aller Mitteilungen einverstanden, die wir in Verbindung mit den Vivid-Zahlungsdiensten bereitstellen. Wir werden Ihnen Mitteilungen über die Nachrichtenfunktion der Vivid-App oder per E-Mail an die in Ihrem Vivid Profil angegebene primäre E-Mail-Adresse zukommen lassen.

24.2. Es liegt in Ihrer Verantwortung sicherzustellen, dass Sie sich regelmäßig bei Vivid anmelden und Ihre primäre E-Mail-Adresse und andere Angaben in Ihrem Vivid Profil regelmäßig überprüfen und Mitteilungen, die wir Ihnen über die Vivid-App oder per E-Mail zukommen lassen, öffnen und überprüfen. Sie sind verpflichtet, Ihre Mitteilungen und die Zeitleiste zu überprüfen und alle Fragen, offensichtlichen Fehler oder nicht autorisierten Transaktionen unverzüglich zu melden. Wenn Sie sich nicht rechtzeitig mit uns in Verbindung setzen, kann dies zum Verlust von Geldern oder wichtigen Rechten führen.

24.3. Wir können Sie manchmal kontaktieren, um Sie über Änderungen oder Informationen bezüglich Ihres Vivid-Kontos zu informieren. Sie können uns gemäß diesen AGB kontaktieren.

25. Daten

25.1. Die Verarbeitung Ihrer Daten unterliegt diesen AGB, etwaigen Ergänzungen sowie unseren Datenschutzhinweisen.

25.2. Vivid behält sich das Recht vor, Informationen und Dokumente oder personenbezogene Daten über Sie sowie Aktivitäten in Ihrem Vivid-Konto an Strafverfolgungsbehörden, staatliche Behörden und Finanzinstitute zu übermitteln, wenn dies zur Einhaltung der einschlägigen Gesetze erforderlich ist und um festzustellen, ob diese AGB und die einschlägigen Gesetze nicht verletzt wurden.

25.3. Indem Sie Vivid eine Telefonnummer (einschließlich einer Mobiltelefonnummer) zur Verfügung stellen, erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie unter dieser Nummer

Anrufe mit automatischer Wahl und aufgezeichneten Nachrichten erhalten. Die Art und Weise, wie Sie uns eine Telefonnummer zur Verfügung stellen, umfasst unter anderem die Angabe einer Telefonnummer bei der Anmeldung, das Hinzufügen einer Telefonnummer zu Ihrem Vivid Profil zu einem späteren Zeitpunkt, die Angabe der Telefonnummer gegenüber einem unserer Mitarbeiter oder die Kontaktaufnahme mit uns über diese Telefonnummer. Wenn es sich bei der uns mitgeteilten Telefonnummer um eine Mobiltelefonnummer handelt, erklären Sie sich damit einverstanden, unter dieser Nummer SMS bzw. Textnachrichten zu erhalten, die sich auf Vivid Zahlungsdienste beziehen. Wir geben Ihre Telefonnummer nicht ohne Ihre Zustimmung an Dritte außerhalb unseres Unternehmensverbundes für deren Zwecke weiter, und wir werden Sie niemals über automatische Anrufe oder aufgezeichnete Nachrichten bewerben oder um Sie werben, aber wir können Ihre Telefonnummern an unsere angeschlossenen Unternehmen oder an andere Dienstleister wie z. B. Rechnungs- oder Inkassounternehmen weitergeben, die Sie möglicherweise über automatische Anrufe oder aufgezeichnete Nachrichten kontaktieren.

25.4. Vivid unterliegt der beruflichen Schweigepflicht. Vivid wird daher keine Informationen an Dritte weitergeben, es sei denn, die Weitergabe der Informationen erfolgt in Übereinstimmung mit dem geltenden Recht oder ist durch dieses vorgeschrieben, auf Ihre Anweisung hin oder mit Ihrer Zustimmung. Um Ihnen einen optimalen Service und hohe Qualitätsstandards bieten zu können, um Vorschriften einzuhalten und um von den technischen Ressourcen qualifizierter Fachleute zu profitieren, kann Vivid bestimmte Aufgaben oder Aktivitäten ganz oder teilweise an Dritte auslagern oder auf andere Weise Dritte mit der Erbringung ihrer Dienstleistungen für Vivid beauftragen, entweder in Luxemburg oder im Ausland, einschließlich und ohne Einschränkung:

- a. unsere angeschlossenen Unternehmen - derzeit Vivid Money GmbH (Deutschland), VividTech Limited (Zypern), Vivid Tech LLP und Vivid Tech Hub Limited (Kasachstan), JP Technologies SIA (Lettland), Vivid Digital Sarl (Italien), Vivid Money BV (Niederlande); und
- b. externen Dienstleistern in Luxemburg, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Italien, Estland, Deutschland, der Republik Zypern, Irland, dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, Kasachstan, den Philippinen und Israel,

(zusammen die "**Dienstleister**"), die wir später ohne vorherige Ankündigung ändern können.

Indem Sie diese AGB akzeptieren, erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden und ermächtigen Vivid, Dienstleister zu beauftragen und die Informationen an die Dienstleister sowie an deren Mitarbeiter und andere Personen, die für diese Unternehmen arbeiten, zu übermitteln und offenzulegen. Die Informationen werden den Dienstleistern so lange übermittelt und/oder zur Verfügung gestellt, wie Sie eine Geschäftsbeziehung zu uns unterhalten. Ein Widerruf Ihrer Zustimmung muss schriftlich an Vivid gesendet werden und stellt eine Kündigung der Geschäftsbeziehung dar, unbeschadet des Rechts von Vivid, die an die Dienstleister übermittelten Informationen für die Dauer der durch die internen Verfahren von Vivid und/oder die geltenden Gesetze vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist aufzubewahren.

25.5. Sie erklären sich außerdem damit einverstanden, dass wir die Informationen an unsere Konzerngesellschaften für die Zwecke des Cashback-Programms weitergeben, das von uns oder von einer oder mehreren unserer Konzerngesellschaften angeboten wird.

26. Geistiges Eigentum

26.1. Vivid und seine verbundenen Unternehmen sind Eigentümer oder Lizenzgeber der Vivid-App und des Vivid-Webs, die den Zugang zu den Vivid-Zahlungsdiensten ermöglichen, sowie des gesamten darin enthaltenen geistigen Eigentums (z. B. die mobile Anwendung selbst, die Bilder, Logos usw.), einschließlich unter anderem jegliche darauf verfügbaren Inhalte. Sie dürfen diese ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht kopieren, nachahmen oder verwenden.

26.2. Die vorliegenden AGB gewähren Ihnen keinerlei Rechte an der Vivid-App oder am Vivid-Web, die den Zugang zu den Vivid-Zahlungsdiensten ermöglichen, außer in dem Umfang in dem dies erforderlich ist, um Ihnen den Zugang zu den Vivid-Zahlungsdiensten zu ermöglichen.

27. Anfordern von Informationen

Sie können während der Geltungsdauer dieser AGB jederzeit eine Kopie dieser AGB und der gemäß dem Gesetz von 2009 bereitzustellenden Informationen anfordern.

28. Kundendienst und Beschwerden

28.1. Wenn Sie Fragen oder Probleme mit den Vivid Zahlungsdiensten haben, können Sie sich wie folgt an unseren Kundendienst wenden:

- a. Wenn Sie ein Privatkunde sind, können Sie uns über das Kontaktformular auf <https://vivid.money/de-de/support/> oder über den Chat-Service in der Vivid-App kontaktieren; oder
- b. Wenn Sie ein Geschäftskunde sind, können Sie uns über den Chat-Service in der Vivid-App und ggf. - je nach Verfügbarkeit - in der Vivid-App sowie per E-Mail help.business@vivid.money kontaktieren.

28.2. Wir nehmen alle Beschwerden ernst. Wenn der Kundendienst das Problem nicht zu Ihrer Zufriedenheit lösen kann, können Sie eine Beschwerde einreichen, indem Sie die Schritte befolgen, die im Vivid Beschwerdeverfahren auf unserer Website beschrieben sind.

29. Änderungen dieser AGB

29.1. Diese AGB und ihre Anhänge können von uns einseitig geändert werden, insbesondere im Falle von Änderungen der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen oder der Rechtsprechung, Änderungen der Marktpraxis oder der Marktbedingungen, indem wir Sie wie folgt informieren - wenn Sie Privatkunde sind, mit einer Frist von zwei Monaten, und wenn Sie Geschäftskunde sind, mit einer Frist von mindestens zehn Kalendertagen. Die Änderungen gelten als von Ihnen angenommen, wenn Sie uns nicht vor dem

vorgeschlagenen Zeitpunkt des Inkrafttretens der Änderungen das Gegenteil mitteilen. Indem Sie unsere Vivid Zahlungsdienste nach Inkrafttreten von Änderungen der AGB und ihrer Anhänge weiterhin nutzen, erklären Sie sich mit diesen Änderungen einverstanden. Wenn Sie mit den Änderungen nicht einverstanden sind, können Sie Ihr Vivid-Konto schließen, bevor die Änderungen in Kraft treten.

29.2. Wenn eine Änderung dieser AGB gesetzlich vorgeschrieben ist oder sich auf die Hinzufügung eines neuen Dienstes, eine zusätzliche Funktionalität des bestehenden Dienstes, eine Senkung der Kosten für die Dienste oder eine andere Änderung bezieht, die weder Ihre Rechte noch Ihre Pflichten einschränkt, kann die Änderung ohne vorherige Mitteilung an Sie vorgenommen werden und tritt sofort in Kraft.

29.3. Wenn Sie ein Privatkunde mit Wohnsitz in Deutschland oder Österreich sind und eine Änderung dieser AGB zu einer wesentlichen Änderung des Umfangs unserer Dienstleistungen zu Ihrem Nachteil oder zu einer Erhöhung der Kosten und Gebühren führt, werden wir Sie um Ihre Zustimmung bitten, bevor wir eine solche Änderung vornehmen. Sie haben zwei Monate Zeit, die Änderung zu akzeptieren, andernfalls können wir Ihr Konto sperren. Wenn Sie mit der neuen Version nicht einverstanden sind, können Sie unsere Dienste nicht mehr nutzen und Ihr Konto kündigen.

30. Gebühren

30.1. Die Gebühren, die wir für die Vivid Zahlungsdienste erheben, sind in Anhang 2 (Unsere Gebühren für Privatkunden) bzw. Anhang 3 (Unsere Gebühren für Geschäftskunden) zu diesen AGB aufgeführt. Wir werden Sie gemäß dieser AGB über alle Änderungen in diesen Anhängen informieren. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich auf dem Laufenden zu halten und diese Änderungen zu überprüfen, sobald wir Sie über eine Änderung unserer Gebühren informiert haben.

30.2. Die Gebühren, die wir für alle anderen Aktionen erheben, werden, bevor Sie eine Aktion durchführen, in der Vivid-App oder gegebenenfalls auf der Vivid-Website deutlich angezeigt, und von Ihnen akzeptiert.

30.3. Wir werden die Gebühren, die Sie uns schulden, von Ihrem Vivid-Konto abbuchen. Wenn sich auf Ihrem Vivid-Konto nicht genügend Guthaben oder E-Geld befindet, um Ihre Gebühren in einer beliebigen Währung zu bezahlen, werden wir unsere Gebühren von Ihrer gespeicherten Zahlungskarte oder Ihrem Zahlungskonto bei einem dritten Zahlungsdienstleister abbuchen. Wir behalten uns das Recht vor, Ihren Zugang zu Ihren Vivid-Zahlungsdiensten zu sperren, wenn wir die uns von Ihnen geschuldeten Beträge nicht rechtzeitig erhalten.

30.4. Die Gebühren für die Zustellung einer Ersatz-Vivid Karte werden zum Zeitpunkt der Anforderung der Vivid Karte erhoben. Wenn Ihr Vivid-Kontoguthaben nicht ausreicht, um die Gebühren für die Lieferung der Ersatz-Vivid Karte zu decken, können wir die Ausstellung oder den Ersatz der Vivid Karte verweigern. Bei Verlust, Diebstahl oder Unterschlagung Ihrer Vivid Karte berechnen wir Ihnen nur die Kosten, die mit dem Ersatz Ihrer Vivid Karte und dem Versand in Ihr Wohnsitzland verbunden sind.

30.5. Die Gebühren für Abhebungen am Geldautomaten werden zum Zeitpunkt der Abhebung am Geldautomaten berechnet. Wenn der Saldo Ihres Vivid-Kontos nicht ausreicht, um die Gebühren für die Abhebung am Geldautomaten zu decken, können wir

die Ausführung der Abhebung am Geldautomaten verweigern. Bitte beachten Sie, dass einige Geldautomatenanbieter zusätzliche Gebühren für die Nutzung ihrer Geldautomaten erheben und einige Händler einen Aufschlag für die Akzeptanz bestimmter Kartentypen erheben. Es kann sein, dass Sie bei der Verwendung der Vivid Karte auch den Geschäftsbedingungen des Händlers unterliegen, und es liegt in Ihrer Verantwortung, diese zu prüfen und zu akzeptieren, bevor Sie eine Kartentransaktion durchführen.

31. Keine Garantie

31.1. Die Vivid-Zahlungsdienste werden ohne Gewährleistung für Mängel und ohne jegliche ausdrückliche, stillschweigende oder gesetzliche Zusicherung oder Gewährleistung bereitgestellt. Vivid und die leitenden Angestellten, Direktoren, Vertreter, Joint Ventures, Mitarbeiter, Partner und Dienstleister von Vivid geben keinerlei Zusicherungen oder Garantien für die Dienstleistungen oder die Inhalte, Materialien, Informationen und Funktionen, die von Vivid zugänglich gemacht werden, die auf der Vivid-App oder der Vivid-Webseite verwendet werden oder auf die über diese zugegriffen wird, oder für jegliche Verletzung der Sicherheit im Zusammenhang mit der Übertragung sensibler Informationen über diese.

31.2. Vivid garantiert nicht, dass die Vivid-Zahlungsdienste ununterbrochen oder fehlerfrei sein werden. Vivid ist nicht haftbar für Serviceunterbrechungen, einschließlich unter anderem Systemausfälle oder andere Unterbrechungen, die den Empfang, die Verarbeitung, die Annahme, den Abschluss oder die Abrechnung von Transaktionen oder die Vivid-Zahlungsdienste beeinträchtigen können.

31.3. Vivid hat keine Kontrolle über die Produkte oder Dienstleistungen, die über die Vivid-Zahlungsdienste bezahlt werden, d.h. Vivid kann nicht für die Produkte oder Dienstleistungen verantwortlich gemacht werden, die Sie über die Vivid-Zahlungsdienste von Dritten erwerben.

32. Beendigung

32.1. Vivid kann diese AGB nach eigenem Ermessen jederzeit mit einer Frist von zwei Monaten kündigen, wenn Sie ein Privatkunde sind, und mit einer Frist von mindestens zehn Kalendertagen, wenn Sie ein Geschäftskunde sind. Die Kündigung dieser AGB hat keine Auswirkungen auf unsere Rechte oder Ihre Verpflichtungen, die sich aus diesen AGB ergeben.

32.2. Sie können diese AGB jederzeit mit einer Frist von einem Monat kündigen, wobei die Kündigung an den Kundendienst zu richten ist, wie in diesen AGB beschrieben.

32.3. Unbeschadet der Rechte, die im Rahmen dieser AGB entstanden sind, oder der sonstigen Rechte oder Rechtsmittel einer Partei, kann jede Partei diese AGB jederzeit mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an die andere Partei kündigen, wenn:

- a. die andere Partei eine wesentlich gegen eine der Bedingungen dieser AGB verstößt und (falls eine solche Verletzung behebbar ist) diese Verletzung nicht innerhalb einer Frist von 10 Tagen nach schriftlicher Aufforderung behebt;

- b. die andere Partei wiederholt gegen eine der Bestimmungen dieser AGB in einer Weise verstößt, die die Annahme rechtfertigt, dass ihr Verhalten nicht mit der Absicht oder der Fähigkeit vereinbar ist, die Bestimmungen dieser AGB zu erfüllen;
- c. die andere Partei ist Gegenstand eines Konkurses, einer Insolvenz, einer Liquidation oder eines ähnlichen Ereignisses; und/oder
- d. Gesetze, Zahlungsregularien, Vorschriften oder Leitlinien der Regulierungsbehörden oder deren Änderung oder Einführung (oder Änderung ihrer Auslegung oder Anwendung) ergeben, dass es für eine der Parteien rechtswidrig ist oder gegen solche Gesetze, Vorschriften, Anordnungen oder Leitlinien verstößt, eine ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag zu erfüllen oder zu erfüllen, und diese Verpflichtung nicht ohne weiteres von diesen AGB getrennt werden kann.

32.4. Unbeschadet jeglicher Rechte, die im Rahmen dieser AGB entstanden sind, oder jeglicher Rechte oder Rechtsmittel einer Partei, können wir diese AGB jederzeit mit sofortiger Wirkung durch schriftliche Mitteilung an Sie kündigen, wenn:

- a. wir nicht in der Lage sind, Ihre Angaben in der in diesen AGB dargelegten Weise zu überprüfen;
- b. wir Grund zu der Annahme haben, dass Ihre Nutzung der Vivid Zahlungsdienste die Vivid Zahlungsdienste oder andere Software, Firmware, Hardware, Daten, Systeme oder Netzwerke, auf die Sie zugreifen oder die Sie nutzen, beschädigt, beeinträchtigt, zerstört und/oder anderweitig nachteilig beeinflusst;
- c. eine signifikante Fluktuation (positiv oder negativ) in der Gesamtzahl der von Ihnen getätigten Geschäfte auftritt;
- d. Sie stellen ein unannehmbar hohes Risiko für Vivid dar;
- e. Sie haben auf eine Art und Weise verhalten, die wir nach vernünftigem Ermessen als Beeinträchtigung des Geschäftsbetriebs und/oder des Rufs und/oder des Firmenwerts von Vivid ansehen und/oder bei der wir nach vernünftigem Ermessen feststellen oder vermuten, dass sie zu einer Straftat oder einem erhöhten Risiko oder einer Haftung für uns führt; und/oder
- f. wir nicht in der Lage sind, Ihnen die Vivid Zahlungsdienste zu erbringen, weil ein Dritter nicht in der Lage ist, uns eine Ware und/oder Dienstleistung zu liefern, die wir benötigen, um Ihnen die Vivid Zahlungsdienste zu erbringen.

32.5. Andere Maßnahmen, die wir ergreifen können. Wenn Sie gegen die Bestimmungen dieser AGB verstoßen haben (einschließlich eines Verstoßes gegen Ihre Verpflichtung, uns einen geschuldeten Betrag zu zahlen), sind wir im Übrigen berechtigt, diese AGB zu kündigen, oder wir können: Ihre Nutzung der Vivid-Zahlungsdienste (ganz oder teilweise) aussetzen, wobei wir in diesem Fall jede Bestellung für eine Transaktion, die Sie vornehmen möchten, nicht als bei uns eingegangen behandeln; jede Transaktion oder jede andere relevante Information über Sie und Ihre Nutzung der Vivid-Zahlungsdienste an die zuständige Aufsichtsbehörde, Strafverfolgungsbehörde und/oder Regierungsstelle melden; und/oder gegebenenfalls Schadensersatz von Ihnen verlangen.

32.6. Die Beendigung dieser AGB erfordert die Schließung Ihres Vivid-Kontos und die Beendigung aller Vivid-Karten und der damit zusammenhängenden Bedingungen für Vivid Karten (falls zutreffend). Vivid wird Ihr verbleibendes Guthaben gemäß dieser AGB und den geltenden Gesetzen behandeln. In bestimmten Fällen, in denen wir diese AGB kündigen, können Sie jedoch möglicherweise nicht auf Ihr verbleibendes Guthaben zugreifen oder wir können die Gelder nicht freigeben, bis die geltenden Anforderungen erfüllt sind.

32.7. Alle Bestimmungen, die ihrer Natur nach fortbestehen sollten, gelten auch nach Beendigung dieser AGB fort.

33. Drittanbieter

33.1. Sie können einem Drittanbieter ("TPP") gestatten, auf Informationen Ihres Vivid-Kontos zuzugreifen, Informationen über Ihr Vivid-Konto mit Informationen von Konten, die Sie bei anderen Zahlungsdienstleistern haben, zu kombinieren und anzuzeigen und Zahlungen für Sie von Ihrem Vivid-Konto zu tätigen, sofern der TPP von einer europäischen Regulierungsbehörde zugelassen ist und Sie diesem TPP Ihre ausdrückliche Zustimmung erteilt haben.

33.2. In diesem Fall müssen Sie uns über alle fehlerhaften oder nicht autorisierten Transaktionen informieren, damit wir Maßnahmen ergreifen können, um einen weiteren Missbrauch Ihres Vivid-Kontos und Ihrer Vivid-Karte zu verhindern und die Rückerstattung zu veranlassen, soweit Sie darauf Anspruch haben.

33.3. Wenn Sie einen TPP verwenden möchten, sollten Sie sich unbedingt bei der zuständigen Aufsichtsbehörde erkundigen, ob dieser über eine Zulassung verfügt, bevor Sie ihn verwenden.

33.4. Wir können den Zugang an einen TPP verweigern oder beenden, wenn wir befürchten, dass er nicht über die nötige Zulassung verfügt oder wenn wir glauben, dass es sich um Betrug oder betrügerische Absicht handelt. In diesem Fall setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung, um Ihnen die Gründe dafür zu erläutern, es sei denn, wir glauben, dass dies unsere Sicherheit gefährden würde oder unrechtmäßig wäre.

34. Sonstiges

34.1. Um weitere Funktionen der Vivid-Zahlungsdienste nutzen zu können, werden Sie möglicherweise aufgefordert, andere Bedingungen und Konditionen zu akzeptieren, entweder mit Vivid oder mit einer dritten Partei.

34.2. Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen unterliegen dem luxemburgischen Recht, wobei Kunden, die Verbraucher sind, sich auf die zwingenden Verbraucherschutzgesetze ihres Wohnsitzlandes berufen können.

34.3. Für alle Streitigkeiten, die sich aus oder im Zusammenhang mit den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ergeben, sind ausschließlich die Gerichte der Stadt Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg, zuständig, es sei denn, Vivid erhebt Klage vor den Gerichten eines anderen Staates, der nach den allgemeinen Zuständigkeitsregeln, insbesondere nach den geltenden europäischen Verordnungen oder Übereinkommen, zuständig ist. Ausnahmen von dieser Regel sind: (a) wenn zwingendes Recht ein anderes

zuständiges Gericht angibt, ist dies für den Kunden und Vivid verbindlich - was z.B. bedeutet, dass für Streitigkeiten mit Verbrauchern der ausschließliche Gerichtsstand das Gericht des Wohnsitzes des Verbrauchers ist, wenn Vivid seine Leistungen auf dieses Land ausgerichtet hat, und (b) wenn ein ausländisches Gericht für den Kunden zuständig ist, kann Vivid den Streitfall diesem Gericht vorlegen.

34.4. Ansprüche gegen Vivid unterliegen einer Verjährungsfrist von drei (3) Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Datum der Handlung oder Unterlassung, die Vivid zur Last gelegt wird. Jede Forderung, die nach dem letzten Tag der Verjährungsfrist vor Gericht gebracht wird, gilt als verjährt. Ihr Recht, sich den positiven Saldo Ihres Vivid-Kontos (unbeschadet der Anwendung von Aufrechnungs-, Pfand- und ähnlichen Rechten durch Vivid) jederzeit auf Antrag auszahlen zu lassen, bleibt davon unberührt.

34.5. Mit diesen AGB wird nicht beabsichtigt, Rechte gegenüber Dritten einzuräumen.

34.6. Das E-Geld auf Ihrem Vivid Konto gehört der Person oder Einrichtung, die als Inhaber des Vivid Kontos registriert ist. Wir erkennen nur die Rechte des Inhabers des Vivid Kontos an. Sie können die Rechte an Ihrem Vivid Konto und dem Guthaben nicht abtreten oder auf andere übertragen.

34.7. Es liegt in Ihrer Verantwortung, festzustellen, welche Steuern und sonstigen Pflichtbeiträge gegebenenfalls auf die von Ihnen geleisteten oder erhaltenen Zahlungen anfallen, und es liegt in Ihrer Verantwortung, die korrekte Steuer einzuziehen, zu melden und an die zuständige Steuerbehörde abzuführen. Wir sind nicht dafür verantwortlich, festzustellen, ob Steuern auf Ihre Transaktionen anfallen, oder für die Erhebung, Meldung oder Überweisung von Steuern, die sich aus Transaktionen ergeben. Sie erklären sich hiermit einverstanden, alle geltenden Steuergesetze in Verbindung mit Ihrer Nutzung der Vivid Zahlungsdienste einzuhalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Meldung und Zahlung aller Steuern, die in Verbindung mit den über die Vivid Zahlungsdienste getätigten Transaktionen entstehen.

34.8. Wenn wir es versäumen, eines unserer Rechte gemäß den AGB oder den geltenden Gesetzen durchzusetzen, gilt dies nicht als Verzicht auf dieses Recht.

34.9. Sie dürfen ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Vivid keine Rechte oder Verpflichtungen, die Sie im Rahmen dieser AGB haben, übertragen oder abtreten oder verkaufen oder auf andere Weise einem Dritten ein rechtliches oder auf Billigkeit beruhendes Interesse an Ihrem Vivid-Konto einräumen. Vivid behält sich das Recht vor, diese AGB oder jedes Recht oder jede Verpflichtung gemäß diesen AGB jederzeit zu übertragen oder abzutreten.

34.10. Wir sind berechtigt, Vorladungen, Zwangsvollstreckungen oder anderen gerichtlichen Verfahren nachzukommen, die wir von einer beliebigen Gerichtsbarkeit erhalten, und zwar unabhängig davon, ob eine solche Maßnahme auf luxemburgischem Hoheitsgebiet rechtsverbindlich oder zwingend ist. Wir können Sie elektronisch, telefonisch oder schriftlich über ein solches Verfahren informieren.

34.11. Sofern in diesen AGB nichts anderes angegeben ist, wird eine Bestimmung dieser AGB, die sich als ungültig oder nicht durchsetzbar erweist, gestrichen und die übrigen Bestimmungen bleiben bestehen.

34.12. Die Überschriften der Ziffern, Anhänge und Absätze haben keinen Einfluss auf die Auslegung der vorliegenden AGB.

34.13. Eine Person bezieht sich entweder auf natürliche Personen (Einzelpersonen) oder auf juristische Personen, wie Unternehmen oder Behörden.

34.14. Die Anhänge sind Teil dieser AGB und haben die gleiche Wirkung, als ob sie vollständig in diesen AGB aufgeführt wären. Jeder Verweis auf diese AGB schließt die Anhänge ein.

34.15. Sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, schließen Wörter im Singular den Plural und im Plural den Singular ein.

34.16. Sofern sich aus dem Zusammenhang nichts anderes ergibt, schließt eine Bezugnahme auf ein Geschlecht die Bezugnahme auf die anderen Geschlechter ein.

34.17. Diese AGB sind für die Parteien dieser AGB und ihre jeweiligen Vertreter, Rechtsnachfolger und zulässigen Abtretungsempfänger verbindlich und kommen ihnen zugute, und Verweise auf eine Partei schließen die Vertreter, Rechtsnachfolger und zulässigen Abtretungsempfänger dieser Partei ein.

34.18. Ein Verweis auf ein Gesetz oder eine Rechtsvorschrift ist ein Verweis auf diese in ihrer jeweils geänderten, erweiterten oder wieder in Kraft gesetzten Fassung.

34.19. Ein Verweis auf Schriftlichkeit schließt E-Mail, Vivid App und Vivid Web, SMS und Papierkommunikation ein.

34.20. Von Vivid erstellte elektronische Aufzeichnungen und Dokumente gelten als anerkannte Beweismittel und sind ein ausreichender Nachweis für Mitteilungen und Anweisungen Ihrerseits sowie für die Tatsache, dass die in diesen elektronischen Aufzeichnungen und Dokumenten genannten Transaktionen gemäß Ihren Anweisungen durchgeführt wurden. Elektronische Aufzeichnungen oder andere Aufzeichnungen, die von Vivid auf der Grundlage von Originaldokumenten erstellt wurden, haben denselben Beweiswert wie ein schriftliches Originaldokument.

34.21. Ungeachtet der Bestimmungen von Artikel 1341 des Bürgerlichen Gesetzbuchs von Luxemburg ist Vivid berechtigt, ihre Behauptungen mit allen in Handelssachen rechtlich zulässigen Mitteln zu beweisen, wie Zeugenaussagen, eidesstattliche Erklärungen, elektronische Aufzeichnungen und alle anderen geeigneten Dokumente.

34.22. Jede Verpflichtung einer Partei, etwas nicht zu tun, schließt die Verpflichtung ein, es nicht zuzulassen, dass es getan wird.

34.23. Diese AGB sind in deutscher Sprache abzuschließen und auszulegen. Wenn diese AGB in eine andere Sprache übersetzt werden, dient dies nur zu Referenzzwecken. Die gesamte Kommunikation zwischen den Parteien erfolgt in deutscher Sprache, wobei wir jedoch nach unserem Ermessen den Kundensupport in bestimmten anderen Sprachen anbieten können.

34.24. Jede Bezugnahme auf einen luxemburgischen Rechtsbegriff für eine Klage, einen Rechtsbehelf, ein gerichtliches Verfahren, ein Rechtsdokument, eine Rechtsstellung, ein Gericht, einen Beamten oder einen Rechtsbegriff oder eine Sache gilt in Bezug auf eine andere Rechtsordnung als Luxemburg als Bezugnahme auf den Begriff, der dem luxemburgischen Rechtsbegriff in dieser Rechtsordnung am nächsten kommt.

34.25. Ein Verweis auf diese AGB oder auf einen anderen Vertrag oder ein anderes Dokument, auf den/das in diesen AGB Bezug genommen wird, ist ein Verweis auf diese AGB oder einen solchen anderen Vertrag oder ein solches Dokument in der jeweils

geänderten oder novierten Fassung (in jedem Fall, außer bei Verstoß gegen die Bestimmungen dieser AGB). Verweise auf Ziffern und Anhänge beziehen sich auf die Ziffern und Anhänge dieser AGB, und Verweise auf Absätze beziehen sich auf Absätze des jeweiligen Anhangs.

34.26. Wörter, die auf die Begriffe "einschließlich", "einschließlich", "insbesondere", "zum Beispiel" oder ähnliche Ausdrücke folgen, sind zur Veranschaulichung zu verstehen und schränken den Sinn der diesen Begriffen vorangehenden Wörter, Beschreibungen, Definitionen, Phrasen oder Begriffe nicht ein.

34.27. Ergänzungen zu diesen AGB sind ein integraler Bestandteil dieser AGB, unter denen Sie und Vivid die Nutzung bestimmter Dienstleistungen, wie in den Ergänzungen definiert, vereinbaren.

34.28. Das folgende Glossar gilt für diese AGB und ihre Ergänzungen :

"Kontotransaktionen" sind die in Ziffer 8.1 der AGB definierten Transaktionen.

"Zeitleiste" bezeichnet die Liste der Transaktionen, die Sie abgeschlossen haben und die in der Vivid-App und auf der Vivid-Website verfügbar ist.

"App" oder **"Vivid App"** bezeichnet die mobile Anwendung für iOS und Android, die im Besitz der Vivid Money GmbH mit Sitz am Kemperplatz 1, 10785 Berlin, Deutschland, (oder einem anderen auf unserer Website angegebenen Geschäftssitz) ist oder von dieser lizenziert wurde und über die wir unsere Vivid Zahlungsdienste zur Verfügung stellen.

"Überweisung" bedeutet entweder eine eingehende Überweisung oder eine ausgehende Überweisung, je nachdem, was zutrifft.

"Geschäftstag" ist ein Tag, der kein öffentlicher Feiertag in Luxemburg ist und an dem die Banken in Luxemburg für den Geschäftsverkehr geöffnet sind.

"Geschäftskunde" bezeichnet eine natürliche oder juristische Person, die Vivid Zahlungsdienste für geschäftliche Zwecke nutzt. Es wird klargestellt, dass Privatkunden keine Geschäftskunden sind.

"Kartenherausgeber" bedeutet Vivid, die von einem Kartensystem eine Lizenz für die Ausgabe von Vivid-Karten und die Verwaltung der damit verbundenen Gelder im Rahmen des betreffenden Zahlungssystems erhalten hat.

"Karten-PIN" ist die persönliche Identifikationsnummer, die mit Ihrer Vivid Card verbunden ist und Ihnen die Teilnahme an Kartentransaktionen ermöglicht.

"Kartentransaktionen" sind die in Ziffer 8.2 dieser AGB definierten Transaktionen.

"Mitteilungen" sind Informationen, die in Bezug auf Ihr Vivid-Konto oder eine Kontotransaktion oder Kartentransaktion bereitgestellt werden, einschließlich: alle Vereinbarungen und Richtlinien, denen Sie zustimmen (z. B. Allgemeine Geschäftsbedingungen und Anhänge dazu), einschließlich Aktualisierungen dieser Vereinbarungen oder Richtlinien; Offenlegungen und Mitteilungen, einschließlich Prospekte und Berichte für Transaktionsquittungen oder -bestätigungen; Vivid-Kontoauszüge und -historie; und Zahlungsautorisierungen und Transaktionsquittungen oder -bestätigungen;

Dokumente; und alle anderen Informationen in Bezug auf Ihr Vivid-Konto oder die Vivid-Zahlungsdienste.

"Empfänger" bezeichnet die Person, an die Sie E-Geld oder Geld senden möchten.

"Bankkonto des Geschäftspartners" ist ein Bank- oder sonstiges Zahlungskonto des Geschäftspartners.

"CSSF" bezeichnet die Commission de Surveillance du Secteur Financier, die luxemburgische Aufsichtsbehörde für den Finanzsektor mit der Anschrift: 283, route d'Arlon L-1150 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg. Weitere Informationen über die CSSF können auf der Website der CSSF unter www.cssf.lu abgerufen werden.

"Kundenbetreuung" bezeichnet unser Kundendienst- und Supportteam, das sich um Ihre Kommentare und Fragen in Bezug auf die Vivid Zahlungsdienste kümmern kann. Der Kundensupport kann wie in Ziffer 27 der AGB beschrieben kontaktiert werden.

"Elektronisches Geld", "E-Geld" ist ein elektronisch gespeicherter Wert, der durch eine Forderung gegenüber Vivid repräsentiert wird.

"Höhere Gewalt" bezeichnet ein Ereignis, das sich der Kontrolle einer betroffenen Partei entzieht, einschließlich und ohne Einschränkung Marktstörungen, Handlungen oder Beschränkungen nationaler oder ausländischer Regierungen oder Behörden, einschließlich Gerichten, Krieg, Revolution, Streiks oder anderer Arbeitskampfmaßnahmen, Feuer, Überschwemmungen, Naturkatastrophen, Explosionen, terroristischer Handlungen, der Aussetzung oder Einschränkung des Handels durch einen Ausführungsplatz oder eines Ausfalls, Versagens, einer mangelhaften Leistung oder einer Störung der Telekommunikationsabwicklung oder anderer Geräte oder Systeme.

"Eingehende Überweisung" bezeichnet eine eingehende Überweisung, die wir unter Verwendung der mit Ihrem Vivid-Konto verknüpften IBAN-Daten erhalten haben und nach deren Eingang wir Ihnen einen entsprechenden Betrag an E-Geld ausstellen und Ihrem Vivid-Konto gutschreiben.

"Informationen" sind alle persönlichen, vertraulichen, Bank- und Finanzdaten oder andere Informationen, die sich auf die Geschäftsbeziehung mit Ihnen beziehen und in unserer Datenschutzrichtlinie beschrieben sind.

"Vivid", "wir", "uns" oder "unser" bedeutet, je nach Kontext, entweder (i) Vivid Money S.A., deren Einzelheiten in Ziffer 2.1 dargelegt sind; (ii) die Vivid App; oder (iii) das Vivid Web.

"Vivid Konto" bezeichnet Ihre Beziehung zu uns, wie in diesen AGB beschrieben, und insbesondere die bei uns geführten Konten, auf denen E-Geld gehalten wird.

"Vivid Profil" bezeichnet Ihr Profil, das über die Vivid App zugänglich ist und in dem Sie unter anderem Ihre persönlichen Daten und Sicherheitseinstellungen einsehen können.

"Vivid App" bezeichnet die mobile Anwendung für iOS und Android, die Eigentum von Vivid oder seiner Konzerngesellschaft steht oder von dieser lizenziert wurde.

"Vivid-Karte" bedeutet entweder eine physische oder eine virtuelle Vivid-Karte, wie sie in Vivid angeboten wird.

"Vivid Zahlung" hat die in Ziffer 8.1 (a) der AGB festgelegte Bedeutung.

"Bedingungen für Vivid Karten" sind die Bedingungen zwischen Ihnen und Vivid (als Kartenherausgeber) in Bezug auf die Ausgabe der Vivid-Karte an Sie und die Nutzung der Karte durch Sie, die als Anlage 1 beigefügt sind.

"Vivid-Zahlungsdienste" bedeutet, dass Sie Zugang zu Vivid erhalten und in der Lage sind, die VividCard zu empfangen und Transaktionen durchzuführen sowie alle anderen Dienste, die Ihnen von Zeit zu Zeit von Vivid zur Verfügung gestellt werden.

"Vivid-Kunde" oder **"Kunde"** bezeichnet entweder einen Privatkunden oder einen Geschäftskunden von Vivid Payments Services.

"Vivid Web" bezeichnet eine über das Internet zugängliche Webseite, über die wir Geschäftskunden Vivid Zahlungsdienste anbieten können.

"Mobil" bezeichnet Ihr Smartphone, Mobiltelefon oder ein anderes elektronisches Gerät, auf das Sie Vivid heruntergeladen haben, oder den Zugriff auf die Webseite, die es Ihnen ermöglicht, einen der Vivid-Zahlungsdienste zu nutzen.

"Ausgehende Überweisung" hat die in Ziffer 8.1 (b) der AGB festgelegte Bedeutung.

"Passcode" bezeichnet Ihre persönliche Identifikationsnummer oder, falls zutreffend, Ihr Passwort, das Sie auf dem Vivid eingeben, um Zugang zu diesem zu erhalten.

"Datenschutzrichtlinie" bezeichnet unsere Datenschutzrichtlinie, die Sie auf unserer Website finden können.

"Profil" bezeichnet einen Bereich der Vivid-App oder des Vivid-Webs, der Angaben zu Ihnen als Kunde enthält, einschließlich persönlicher Daten und Kommunikationspräferenzen.

"Verbotene Geschäftliche Aktivitäten" bedeutet jede Aktivität, die nach unserer alleinigen Meinung direkt oder indirekt mit einer Aktivität zusammenhängt oder diese erleichtert, die von Zeit zu Zeit in der Liste der verbotenen geschäftlichen Aktivitäten auf unserer Website <https://vivid.money> aufgeführt ist, wobei diese Liste durch Verweis in die AGB aufgenommen wird.

"Privatkunde" bezeichnet eine Einzelperson, die Vivid Zahlungsdienste für den persönlichen Gebrauch und nicht für geschäftliche Zwecke nutzt. Soweit es die zwingenden Bestimmungen der für Kleinstunternehmen geltenden lokalen Gesetze erfordern, schließt dieser Begriff auch Geschäftskunden ein, die unter die Definition von Kleinstunternehmen fallen, sofern der Kontext dies erfordert.

"Eingeschränktes Land" bezeichnet ein Land, eine Region oder ein Gebiet, das entweder EU- oder OFAC-Sanktionen unterliegt oder von Visa oder anderen Zahlungssystemen eingeschränkt wird oder von Vivid nach eigenem Ermessen als ein größeres Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsrisiko betrachtet wird.

"SEPA-Raum" bezeichnet den einheitlichen Euro-Zahlungsverkehrsraum.

"Ergänzung" bezeichnet eine Vereinbarung zwischen Vivid und Ihnen über die Bereitstellung separater Dienste durch Vivid oder einen seiner Partner für Sie.

"Anmeldung" bezeichnet den Anmeldeprozess, der in Vivid abgeschlossen werden muss, um die Eröffnung eines Vivid-Kontos zu beantragen und die Vivid-Zahlungsdienste in Anspruch nehmen zu können, bei dem Sie uns unter anderem Informationen zur Verfügung stellen und diese AGB akzeptieren.

"Top Up" hat die in Ziffer 7.1 der AGB festgelegte Bedeutung.

"Transaktion" bezeichnet die Aufladung, die eingehende Überweisung, die Kontotransaktion oder die Kartentransaktion.

"Transaktionslimits" oder **"Grenzwerte"** bezeichnen die Limits, die Vivid den Transaktionen, die Sie abschließen können, auferlegt und von denen Ihnen einige im Detail mitgeteilt werden können.

"Sie" oder **"Ihr"** bezeichnet Sie als Einzelperson oder Einzelunternehmer oder gegebenenfalls die juristische Person, die Sie vertreten und die den AGB für die Nutzung der Vivid-Zahlungsdienste zugestimmt hat.